

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 122.

Mittwoch den 30. Mai

1883.

Echt englische ganz Seiden-Handschuhe

in schwarz und couleurt, nicht abfärbend, in verschiedenen Längen, empfiehlt das neue eröffnete Handschuh-Geschäft von 15294

Frankfurt a. M.
7 Bleidenstrasse 7.

D. Mandl,
37 Langgasse 37.

Aufforderung.

Wer noch berechnigte Forderungen irgend welcher Art an Herrn

Kentner W. C. Murray,
dermalen in England, zu haben glaubt, wolle die bezüglichen Rechnungen

bis längstens zum 4. Juni 1883
bei dem Unterzeichneten einreichen.
Wiesbaden, den 30. Mai 1883.

15204 **J. Chr. Glücklich.**

Heute

Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Fortsetzung der
Möbel-Versteigerung

im
Hotel Victoria.

Ferd. Müller,
Auctionator.

257

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirkksamste auf diesem Gebiete empfehlen für jedes Alter
Gebr. Kirschhöfer,
32 Langgasse 32 im „Adler“.

Camurite,

vorzögl. griech. Rothwein von ganz merkwürdigem Tannin-gehalt, gegen Magenleiden, sowie chronische Diarrhöen das beste Product der Erde, à Flasche Mk. 1.90 bei

M. Rieffel, Weillstraße 5.
Griechisches Wein-Depot. 14561

Ich suche zu kaufen und bitte um Offerten: 1 Exemplar des Nassauischen Verordnungsblattes, soweit erschienen.

Edmund Rodrian's
Hof-Buchhandlung.

92



Gegründet 1852. 4893
Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt u.
gefranst zu den billigsten Preisen. **J. Quirein,**
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Cöln. Hof“.

Aechte amerikanische Regenmäntel
mit Tasche von 12 Mk. an empfehlen

161

Baumcher & Co. Heflieferanten.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl.
günstige Gelegenheit
gut sitzender Panzer-
Gürtelsatz und echtem
welche ich zu außer-
Preise abgeben kann,
in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch
eine große Auswahl
Corsetten mit u. ohne
Fischbein (nicht Horn),
gewöhnlich billigem
Mechanismen, Fischbein
rätzig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte
Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). —
Tournüres (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

Heinrich Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein Lager und Werkstatt zur Anfertigung von
Schmuckgegenständen, Reparaturen aller Art unter Zu-
sicherung reeller und prompter Bedienung. 10720

Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Sehr zeitgemäß stand gestern an dieser Stelle eine Aufforderung zum Schutze der brütenden Vögel gegen die immer mehr überhand nehmenden **Rägen**; es ist für den Beobachter traurig, zu sehen, wie diese Raubthiere die jungen Vögel verfolgen und mordend, und die Angst und das Geschrei der Alten ist Mitleid erregend und verleidet die Freude an der Natur und der schönen Jahreszeit. Diese Raubthiere fügen noch weiteren Schaden hinzu, dringen auf die Balkons und in die Parterre-Wohnungen, wo sie die Stubenvögel mordend, gehen in die Keller und naschen an Fleisch, Milch &c., und dabei ist man diesen Bestien gegenüber machtlos und darf nichts gegen sie thun. Es ist dringendes Bedürfnis zur Verminderung und Verfolgung der Rägen vorhanden, man frage nur die Wärter des Curparks, die Besitzer der Villen und Gärten &c. In Schaaren ziehen die Rägen Abends nach dem Curpark, um dort die Vögel zu rauben; die Zahl der Singvögel wird immer geringer und die hiesigen Wälder sind todt. Hunde, die keinen Schaden zufügen, müssen Steuer zahlen, Mankkörbe tragen und werden eingefangen und getödtet und die Rägen dürfen ungehindert sich vermehren und allen möglichen Schaden zufügen. Es müßte eine „Rägen-Ordnung“ erlassen werden. Diese Thiere müßten Steuer zahlen, ein Halsband mit dem Namen des Besitzers tragen und, weil sie hauptsächlich Abends und Nachts auf Raub ausgehen, nach Sonnenuntergang im Hause gehalten werden; die Raße gehört in's Haus, wenn sie als Haus- und nicht als Raubthier betrachtet und verfolgt sein soll; was Abends außerhalb des Hauses betroffen wird, muß eingefangen resp. getödtet werden. Rägen, die Vögel gefressen haben, werden für den Mäusefang untauglich, wie jeder Beobachter bestätigen kann. 15237

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Gattin, **Wilhelmine Wolf**, geb. **Castell**, am Sonntag den 27. Mai Nachmittags 3 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte: **M. Wolf**, Schuhmacher.
Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 15273

Todes-Anzeige.

Von einem schweren Unglück betroffen, zeigen wir hiermit den plötzlichen Tod unseres guten, unverachteten Vaters, Herrn **Friedrich Schäfer** von Schierstein, an.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Nachmittag 5 Uhr stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Schäfer**.

Karl Schäfer, Sohn.

Schierstein, den 30. Mai 1883.

15281

2 Retour-Billets II. Classe nach London gesucht.
Näh. bei **A. Schmitt**, Wegergasse 25. 15232

Zwei Secretäre, 1 Spiegelschrank und 2 Consoleten, nütz., neu, billig zu verkaufen. Weidhaidstraße 10, Strßs. 15238

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 30, Hinterh., 1 St. h., bei Frau Schneider. 15285

Eine Bettstelle mit 2 Matroßen zu verk. Neug. 14. 15224

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen sind zu haben
Walfmühlstraße 10. 15283

Ewiger Alee, 1 Morgen 50 Ruthen, dicht an der Stadt, zu verkaufen Hellmündstraße 13. 15239

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene Vorkette in Etui, auf dem der Name **Malmsjö Göttenburg** steht, vom Curhaus bis zum Hotel verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“. 15043

Ein kleines, rothes Notizbuch, bau gefüllt, an den Ecken etwas beschädigt, ist am 27. d. Mts. auf dem Wege nach der Platte verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe bei Fr. Beher, Rheinstraße 18 abzugeben. 15102

Verloren ein Buch („Römische Schlendertage“). Gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15241

Ein Kanarienvogel mit Schopf ist entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Kapellenstraße 59. 15251

Ein hochgelber Kanarienvogel ist entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Saalgasse 14. 15245

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zu miethen gesucht

per sofort oder längstens 15. August 5 Zimmer in 1. oder 2. Etage für ca. 1200 M. Ausführl. Off. sub **Z. T. 600** an **G. L. Daube & Co.**, Frankfurt a. M. (M.-No. 11063.)

Eine Villa oder Landhaus, enthaltend ca. 8 Zimmer, nebst kleinem Garten, zu miethen event. zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter H. F. 77 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15234

Gesucht zum 1. Juni von einem kinderlosen Ehepaar eine Wohnung von 1—2 Zimmern mit Küche. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 15240

Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Cabineten mit Zubehör, auch getrennt zu 3 und 2 Zimmern, von einer Beamtenfamilie ohne Kinder. Offerten mit Preisangabe unter W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15269

Gesucht.

Ein kleiner Laden mit Magazin oder Werkstätte und womöglich kleiner Wohnung auf 1. October oder 1. Januar in Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre „Laden 1000“ an die Exped. erb. 15284

Angebote:

Goldgasse 14 sind zwei leere Mansarden zu verm. 15259

Langgasse 2 ein unmöblirtes Zimmer sofort zu verm. 15252

Louisenstraße 16, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 15277

Röderstraße 37, Parterre, ist ein leeres Hinterzimmer, auf Wunsch auch Mansarde, an eine ruhige Dame abzutreten. 15205

Näheres daselbst Morgens von 8—9 Uhr oder Nachmittags von 1—2 Uhr.

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 19, 3 St. 15258

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. Schulberg 7. 15256

Ein möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 12. 15225

Kleine Dohheimerstraße 3 ist eine Werkstätte oder Magazin auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 25. 15289

Junge Leute erh. Kost und Logis Häsnergasse 5, 2. St. 15291

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dohheim, 30. Mai.
Krone 48. Friedrich.
 Die Freunde dem Freund.
K. R. K. Sp.

104,000 Tausend Feldsteine im Brand zu verkaufen. Näh. Steingasse 3. 15217

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht: Villa mit hübschem Nutz- und Biergarten, im Preise von ca. 40—70,000 Mk. Nur genaue Offerten mit Angabe der Anzahl der Wohnräume, Preis, Flächeninhalt etc. werden baldigst unter Chiffre H. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15260

Eine bessere **Bierwirthschaft** sofort zu verm. Gef. Offert. sub B. 99 Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20. 267
 10,000 Mk. gegen gute erste Hypothek auszuleihen. Näh. bei den Rechts-Consulenten **Heller & Klotz**, Ellenbogengasse 13. 15218

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Hochstätte 13, 1. St. 15261
 Eine alleinst., gut empf. Frau sucht zum 1. Juni Monatsstelle oder Beschäft. für den ganzen Tag. Näh. Dohheimerstr. 16, Bart. 15267
 Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Kirchgraben 16, 2 Treppen hoch. 15223

Dienstpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt **frei** das Bureau „**Germania**“, Höfnergasse 5. 15292
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder Kindermädchen. Näh. Manergasse 21, 2 Treppen hoch. 15243
 Eine perfekte **Kammerjungfer**, eine Küchenhaushälterin und Herrschaftsköchinnen suchen Stellen durch

Ritter, Webergasse 15. 15297
 Eine gutbürgerliche Köchin sucht Stelle durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Bart. rechts. 15264
 Eine Amme, welche 5 Monate gestillt hat, sucht weitere Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 15231
 Ein gef. Mädchen m. 8jähr. B., w. kochen kann, alle Küchen- u. Hausarb. verst., f. St. d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 15296

Stellen suchen: Mädchen, die bürgerlich kochen können, feine und einfache Hausmädchen und Mädchen für alle Arbeit durch

Ritter, Webergasse 15. 15297
 Ein Mädchen, das perfekt bügeln, nähen und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Römerberg 32, 3. St. 15288

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 15275

Ein gew. **Hoteltzimmermädchen** u. **Hausmädchen** suchen Stellen d. Fr. Prob. **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Pt. r. 15264
 Ein reinliches, geübtes Mädchen wünscht Stelle als solches allein. Näheres Schwalbacherstraße 55, Barterre links. 15280

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres kleine Dohheimerstraße 5, Dohlogis. 15221

Ein reinliches Mädchen, in jeder Arbeit tüchtig, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Exped. 15254

Ein geübtes Mädchen, selbstständig in Küche und aller Hausarbeit, sucht auf den 8. Juni Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 15276

Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert ist und noch nicht gedient hat, sucht Stelle zu einem Kinde oder sonst passende Stelle. Näheres Kirchgasse 20 bei Sauer. 15255

Kellnerinnen suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 15242

Ein **Hausbursche**, der die Herrichtung der Bäder gründlich versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 15227

Personen, die gesucht werden:

Für ein feineres **Wäsche-Anstaltungs-Geschäft** wird ein Lehrling gesucht. Gef. Offerten unter J. S. 32 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15271

Tüchtige **Costüm-Schneiderinnen** werden gesucht Kirchgasse 18 bei Bartel. 15273

Gesucht Mädchen, welche im **Weißnähen** gründlich erfahren sind. Näheres Expedition. 15249

Tüchtige Arbeiterinnen gesucht Bleichstraße 7. 15272

Geübte Kleidermacherinnen werden sofort gesucht Webergasse 39. 15247

Tüchtige **Kleidermacherinnen** werden für dauernd gesucht Mühlgasse 7, 2. Etage. 15266

Eine zuverlässige **Krankenpflegerin** gutmüthigen Charakters mit guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter Lit. H. S. in der Expedition d. Bl. erbeten. 15278

Eine Engländerin mit hohem Gehalt für's Ausland gesucht durch Frau **Böttger**, Taunusstraße 49. 15270

Ein **gewandtes Mädchen**, das nähen, bügeln u. waschen kann sofort nach Schlangenbad gesucht durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Barterre rechts. 15264

Ein nettes **Kindermädchen** nach Mainz und ein Hausmädchen in den Rheingau gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 15279

Gesucht sofort: Eine geübte, bürgerliche Köchin, sowie einige tüchtige Mädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 15280

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 15282

Eine in der feineren Küche durchaus selbstständige Person, welche zugleich die Hausarbeit übernimmt, auf gleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Bierstädter Chaussee, Villa Schulz, unter der Warte, Bel-Etage. 15279

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näh. Exped. 15230

Ein kräftiges Dienstmädchen wird gesucht Röderstraße 23. 15263

Gesucht: Ein anständiges Mädchen zum Empfangen der Fremden, bessere Hausmädchen, welche kochen können für allein durch **Wintermeyer**, Höfnergasse 15. 15287

Ein geübtes, gut empfohlenes Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ecke der Weber- u. Spiegelgasse 2. 15285

Ein 18—18 Jahre altes Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15290

Gesucht 4 sprachl. Zimmerkellner, 1 j. Kellner, 2 Hotelköchinnen, 1 Kaffeeköchin, 5 feindg. Köchinnen, 1 Haushälterin, 2 Zimmermädchen, 1 Serbirmädchen, 1 tücht. Koch, 1 zweit. Koch, 1 pers. Herrschaftskutscher, 1 kräft. j. Mann als Kasperpuzer, 3 Spülmädchen d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 15286

Ein junger, gewandter **Hoteltkellner** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 15297

Ein junger **Hausbursche** gesucht Mühlgasse 4. 15293

Für Bad Ems

wird gesucht ein junger, strebsamer

Goldarbeiter

(oder verwandte Branche) zur Errichtung einer Verkaufsstelle meiner **Granat-Waaren** als **Special-Artikel**. Erlag entsprechender Caution erforderlich.

M. Auer,

Granatwaaren-Fabrik,

Prag (Böhmen).

(Fortsetzung in der Beilage.)

Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,
Hof-Lieferant.

Zum

aussergewöhnlich billigen Verkauf

bringe ich von heute ab:

Crêpe virginienne, leichter, reinwoll., elegant. Sommerstoff, per Meter **1.00.**

Cachemire foulé, reinwollen, in allen Farben-
tönen, per Meter **1.20.**

☐ **Taffet**, 120 Ctm. breit, leichter Sommerstoff, per Meter **1.40.**

☐ **Popeline**, 120 Ctm. breit, reinwollen, grösste Auswahl, per Meter **2.00.**
früherer Preis Mk. 3.50.

Grenadine, schwarz, reinwollen, per Meter **1.20.**

Jersey-Kinderkleider per Stück **12 Mk.**

Grenadine, schwarz, halbseiden, per Meter **1.40.**

☐ **Zephyr**, bestes Fabrikat, in allen neuen Caros, per Meter **0.85.**

Frühjahrs-Jacquettes, grosse Auswahl, **9.00.**

Jersey-Tailen in allen Farben per Stück **10 Mk.**

Jupons per Stück **3-4 Mk.**

Jersey-Polonaisen per Stück **25 Mk.**

Anfertigung nach Maass

in eigenen Ateliers.

Muster nach auswärts

franco.

17409



Sonnen- und Regenschirme

für Damen und Herren

empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen

15295

D. Mandl, 37 Langgasse 37.



Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Spar-Bank in Schwerin.

Aus der Bilanz ultimo December 1882.

Gesamt-Umsatz im Jahre 1882

Bestand der Lebens-, Sterbekassen- und Leibrenten-Versicherungen

Bestand der Spar-Bank-Einlagen

Garantirende Fonds:

a. Garantie-Capital

b. Reserven der Lebensversicherung

c. allgemeine und besondere Reservefonds

Capital-Anlage in pupillariß sicheren Hypotheken

Vertheilter Jahres-Gewinn aus 1882

300,000 —

3,174,942 46

636,271 13

Marl.	fl.
117,002,437	46
14,487,817	25
12,384,098	46

4,111,213 59

12,010,870 75

208,915 64

Die daraus disponirte mittlere Dividende der Lebensversicherten des 29. Versicherungsjahres beträgt
35 Procent der Prämie.

Die Lebensversicherten sind zu Nachschuß-Prämien-Zahlungen statutenmäßig nicht verpflichtet.
Geschäfts-Prospecte sind gratis zu entnehmen und wird jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt durch die
unterzeichnete Agentur.

Biesbaden, den 28. Mai 1883.

15211

Haupt-Agentur:

M. Bentz, Friedrichstraße 40.

Hamburger Engros-Lager.

Touristen-Socken

per Paar von 20 Pfg. an.

Socken und Strümpfe

in allen Farben und Grössen.

Detailverkauf zu Engrospreisen.

15268

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
49.

Flaschenwein-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 1. Juni, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus der Concursmasse des Hotel Victoria in Wiesbaden die nachverzeichneten  hochfeinen Flaschenweine  in Ermächtigung des Masssecutors Herrn Rechtsanwalt Dr. Brück

 im großen Saale des Hotels 

(Eingang von der Wilhelmstraße)

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

370	Flaschen	Rüdesheimer Berg-Auslese 1875 ^{er} ,
600	"	Rüdesheimer 1875 ^{er} ,
250	"	Liebfräuenmilch 1868 ^{er} ,
200	"	Geisenheimer 1876 ^{er} ,
200	"	Sattenheimer 1876 ^{er} ,
270	"	Branneberger 1876 ^{er} ,
300	"	Altmannshäuser Rothwein und

8 Körbe echter französischer Champagner von Leroy fils & Cie. in Reims.

Proben der Weine werden bei der Versteigerung verabfolgt.

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 31. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Hause Frankensstraße 16 wegen Wegzug folgende gut erhaltene Möbel öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Matratzen und Keile, 1 grünes Rips-Sopha, 1 ovaler Tisch, 3 mahagonne Stühle, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch, 1 Anrichte mit Schüsselbrett, 1 Blumentisch etc.

257

Ferd. Müller, Auctionator.

Schwarzseidene Blonden,

sowie

Perlbese
in großer Auswahl

verkaufe, um damit zu räumen,

theils zu und unter Einkaufspreis.

15286

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Für Regel-Gesellschaften

zur gef. Notiz, daß die Bahn im „Sprudel“ Freitag Abends zu besetzen ist.

C. Doerr jr. 15228

Restaurant Schützenhof.

Von heute ab:

15222

Aschaffburger Bier

aus der Brauerei „Zur Rose“.

Gasthaus „Zur neuen Post“,

Bahnhofstraße 11.



Heute Abend: Mehlsuppe.



Von Morgens 9 Uhr an: Quellschwein, Schweinepfaster und Bratwurst.

15229

Täglich frische Bouillon

per Schoppen 12 Pfg. bei

15250

E. Grether, Grabenstraße 10.

I^a Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

ist zu haben bei Metzger Hahn, Kirchhofsgasse 7. 15257

Kartoffeln, gute, Pfälzer (fog. Frankenthaler) per Kumpf 40 Pfg., im

Walter billiger, empfiehlt

15244

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Eisschrank,

15235

gebraucht, gut erhalten, zu verkaufen Mühlaasse 4, Bel-Stage.

Der Text

zur heutigen Oper à 10 Pfg.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Ein Bologneser Hund zu verkaufen. Näheres Mehrgasse 21.

15247

Parz. Kanarien-Hähnen bill. zu verk. Dohheimerstr. 12, 1.

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 30. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal. Gabelberger Sinographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung. Turn-Verein. Abends von 8 1/2-10 Uhr: Sportturnerschule. Männergesangsverein „Küngerluft“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. Kriegerverein „Allemannia“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 30. Mai. 116. Vorstellung. 155. Vorst. im Abonnement.

Gastdarstellung des Herrn Carl Mayer, vom Stadttheater in Köln a. Rh.

Neu einkündigt:

Don Juan.

Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet. Musik von Mozart.

(Regie: Herr Rothmann.)

Personen:

Don Juan		Herr Altkirch.
Don Pedro, Gouverneur		Herr Baumgartner.
Donna Anna		Frau Heibel-Böckler.
Donna Elvira		Herr Schmidt.
Don Octavio		Herr Ruffert.
Leporello, Don Juan's Diener		Herr Kaufmann.
Masetto, ein Bauernbursche		Herr Pfeil.
Berline, seine Braut		

Herrn und Damen. Bauern und Bäuerinnen. Diener. Musikanten. Furien.

* * * Don Juan Herr Carl Mayer.

Mittlere Preise.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 31. Mai: Doctor Klaus.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Marianne der Niederlande) ist gestern Vormittag auf Schloß Reinhardshausen bei Erbach ihren längeren Leiden im Alter von 73 Jahren erlegen. Geboren am 9. Mai 1810 zu Berlin, ging die Prinzessin am 14. September 1830 mit dem Prinzen Albrecht von Preußen die Ehe ein, welche am 28. März 1849 wieder geschieden wurde. Seitdem lebte die Prinzessin in stiller Zurückgezogenheit theils auf dem oben genannten Schloße, theils auf dem Gute Camenz in Schlesien.

* (Se. Majestät der König von Dänemark) ist gestern Früh 5 Uhr von Kopenhagen über Lübeck nach Wiesbaden gereist.

* (Ihre Hoheit die Frau Herzogin zu Nassau) und Prinzessin Hilba verweilen seit Donnerstag in Königstein, woselbst dem Vernehmen der „Siebr.-Mosb. Tagespost“ zufolge auch dieser Tage Se. Hoheit der Herzog, von Wien kommend, erwartet wird.

✓ (Gemeinderathssitzung vom 28. Mai. Schluß.) Herr Fritz Kalle hat zur Vertheilung an die Mitglieder des Gemeinderaths eine Anzahl Spezialabzüge seiner als Zeitungsartikel erschienenen Aufsätze über die „Gemeindeordnungsfrage in Wiesbaden“ überreicht, welche dankend entgegen genommen werden. — Verschiedene Gras- und Alee-Versteigerungen werden genehmigt, darunter die wiederholte Versteigerung der Grascreuzung an den städtischen Wegen und Böschungen. Erlös 225 M. 70 Pf. gegen ca. 110 M. das erste Mal. — Zur Prüfung der vom Stadtrechner vorgelegten Ausfall-Berechnungen wird eine aus den Herren Beckel und Käßberger bestehende Commission ernannt. — Der Herr Vorsitzende macht bekannt, daß Herr Rentner F. W. Käsebie an die Stadtgemeinde abgetreten habe: 1) die von ihm ausgebaute Emilienstraße, 2) ein Stückchen Trottoir an der Stiftstraße. — Herr Julius Felcher, welcher im Nerothal ein Haus zu errichten beabsichtigt, hat die ihm zu stellenden Bedingungen erfüllt. Sein Baugesuch wird daher auf Genehmigung begutachtet. — Ein Antrag des Herrn Weinbergbesizers Gsch, ihm die in dem neuen Schlachthaus entstehenden Abfälle zu überlassen, findet vorläufig keine Annahme, zugestimmt wird dagegen einem Vorschlage des Herrn Vorsitzenden, die Abfälle an den Meistbietenden zu verdingen und die Schlachthaus-Commission mit der Veranlassung des Näheren zu betrauen. — Zur Kenntnisnahme wird mitgetheilt, daß von dem vom Curhause nach der Sonnen-

bergerstraße führenden Weg das schlechte Material beseitigt und durch besseres ersetzt worden ist. — Es liegt ein Gesuch mehrerer Anwohner der Kellerstraße vor, dieser für die Folge den Namen „Schlichterstraße“ beizulegen. Der Gemeinderath beschließt, demselben nicht stattzugeben. — Die kameradschaftliche Unterstützungs-Casse“ feiert am 10. und 11. Juni das Fest ihrer Fahnweihe. Sie bittet, das Terrain im District „Hebenkes“ bis zum Bierhinkel'schen Garroussel, soweit die Schützen-Vereine keinen Anspruch darauf haben, ihr als Festplatz zur Verfügung zu stellen. Unter der Bedingung, daß auf Kosten des Vereins die Reinigung des Platzes stattfindet und etwa angerichtete Schäden beseitigt werden, wird diesem Gesuch willfahrt. Die angebotene Vergütung wird refutirt. — Entsprechend einem Antrage des städtischen Oberwächters Michel wird beschloffen, den dritten Nachwachbezirk, da derselbe sich als zu groß erwiesen hat, in zwei Theile zu theilen und einen zweiten Nachwachter für denselben anzustellen. — Für den Vereins-Vorstand der „Lehrer-Bittwen- und Waisen-Casse“ hat der Gemeinderath ebenfalls wie der Bürgerausschuß ein Mitglied zu stellen, dessen Functionsperiode von 1883 bis 1886 läuft. Der Gemeinderath nimmt als solches Herrn Stadtvorsteher Dr. Schirm in Aussicht. Die Wahl findet am 27. Juni statt. — Der Entwurf Kgl. Polizei-Direction, betreffend die Verwendung von Hunden als Jagdhunde, hat der Accise-Commission zur Begutachtung vorgelegen. Sie ist in der Ansicht, daß, wenn auch hier von einer Thierquälerei, wie von dem Thierschutzverein gerügt, nicht die Rede sein könne, so doch immerhin der Erlaß einer bezüglichen Polizei-Verordnung zu empfehlen sei. Sie hat deshalb den vorgelegten Entwurf beraten und empfiehlt, demselben, nach ihren Vorschlägen modificirt, die Zustimmung zu ertheilen. In Fortfall sind gekommen gegen die Vorlage die Bestimmungen, welche verlangen, daß jeder Zughund nur zum Ziehen einer Last verwendet werde, welche (je nach den Steigungsverhältnissen des zu befahrenden Weges) das Ein- bis Vierfache des eigenen Gewichtes nicht übersteige und daß die Besitzer von Hundefuhrwerk, im Falle sie solches auf der Straße stehen lassen, nicht nur abzurufen, sondern auch eine Waage zuzugeben haben. Nach langer Beratung, an welcher sich die Herren Weil, Wedel, Coulin, Wagemann und Kalle beteiligten, wurde beschloffen, den Commissionsantrag abzulehnen, da man vorläufig die bestehenden Vorschriften für ausreichend hält. — Eine vom Theaterneubau-Comité überänderte Erläuterung zu dem Hoffmann'schen Projekte wird zur Einsichtnahme und Berichterstattung an die bestehende Theaterbau-Commission überwiesen. — Frau Frein v. Massenbach hat im Auftrage des Vorstandes der Paulinen-Stiftung mitgetheilt, daß diese eine Vergrößerung des Paulinenstifts an der Ecke der Stiftstraße und des Promenadenweges nach dem Nerothal durch einen Neubau beabsichtige. Gebeten wird daher um Festsetzung der beiden Fluchtlinien nach der Stiftstraße und dem Nerothal resp. um Mittheilung der eventuell zu machenden außerordentlichen Ausgaben. Das Gesuch auf Bebauung des in Frage kommenden Terrains wird auf Genehmigung zu begutachten beschloffen unter den nachfolgenden Bedingungen: 1) Innehaltung der für die Landhäuser von Groß und Had im Nerothal bestehenden Baufluchtlinien (5 Meter hinter die Straßenflucht zurücktretend), 2) Degradation der Baufluchtlinie in der Stiftstraße, 3) Rückzug der von der Stadtgemeinde aufgewandten Kosten für a. den Ausbau des Nerothals, Weststraße, b) den Ausbau und die Canalisation der Stiftstraße und zwar für die Hälfte der Straßenbreite, 4) Sicherstellung der Kosten für das Pflastertrötroir nebst Rinne in der Stiftstraße, ad 3 und 4 nach Maßgabe des Bauplans. — Frau Justizrath A. Kutenberg beabsichtigt die Errichtung eines Stallgebäudes, Anlage einer Dungsgrube, eines Entwässerungsanals nach der Emilianstraße und einer Umfassungsmauer daselbst. Ihr bezügliches Baugesuch begutachtet der Gemeinderath auf Genehmigung, unter der Voraussetzung, daß die beim Bau etwa entstehenden Beschädigungen an Trottoir u. der Emilianstraße von der Gesuchstellerin nach Vorchrift zu repariren sind. — Den Herren Dr. Walter und E. Schmidt ist unterm 19. März c. die Genehmigung zum Bau zweier Wohnhäuser an der Karl- und Zahnstraße ertheilt worden unter der Bedingung, daß u. A. in Betreff des um 15 Centimeter über die Straßenflucht herausstehenden Risalits eine Vereinbarung mit der Stadt nachgesucht werde. Das ist nicht geschehen. Es wird daher nachträglich (die Bauten sind bereits bis zum Erdgeschoß vorgeschritten) gebeten, die Belassung der Risalite zu genehmigen, weil durch dieselben der Verkehr nicht behindert werde, die Entfernung derselben mit großen Kosten verknüpft und der Bau eine Zierde für die beiden Straßen sei. Beschloffen wird, diese Erlaubniß nicht zu ertheilen. — Folge gegeben wird einem Antrag des Herrn Renimers S. A. Schütz, das Trottoir des Grünwegs von der Parkstraße bis zu seinem ersten Thorungang pflastern zu lassen, nachdem die Kosten mit 170 Mk. sicher gestellt sind. — Genehmigung finden endlich noch mehrere Verträge. — Hierauf geheime Sitzung.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 29. Mai.) Eine hiesige Frauensperson, wegen ihrer Vorliebe für Kohlen die „Kohlenliebe“ genannt, hat, nachdem sie wiederholt bereits Vorstrafen erlitten, am Taunusbahnhof von einem Wagon und mittels Einbruchs aus einem umzäunten Besitzthum an der Mainzerstraße Quantitäten Kohlen gestohlen. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verfiel sie unter Annahme von mildernden Umständen in eine Gefängnißstrafe von 1 Jahre. Zugleich wurde sie auf 2 Jahre der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig erklärt. — Ein Schreinerlehrling von hier, welchem sein Meister das Zeugniß gibt, daß er sich seither tadellos geführt, daß er ihm sogar niemals während seiner Lehrzeit Anlaß zu Klagen gegeben habe, scheint zu Beginn dieses Jahres in schlechte Gesellschaft gerathen zu sein, und der Einfluß derselben hat sich bei ihm bald recht augenscheinlich fühlbar gemacht. Bald begannen die ihm zur Verfügung stehenden Mittel nicht mehr auszureichen.

Wie es aber in derartigen Fällen geht, kann er da auf Wege, sich das Fehlen zu verschaffen. Er verkaufte seine Taschenuhr, hatte bald den Erlös verprascht, und endlich sah er sich, als er wieder ernüchert wurde, in die Nothwendigkeit verlegt, seiner Tante entweder eine Erklärung für das Verschwinden seiner Uhr zu geben, oder ihr dasselbe zu verheimlichen. Er beschloß, das Bestere zu thun. Um sie vollständig zu täuschen, stattete er am 10. Februar c. bewaffnet mit einem Stenmeißel, dem in der Werkstatt stehenden Pult seines Meisters einen Besuch ab, um sich leihweise in den Besitz einer dort aufbewahrten Taschenuhr zu legen. Er führte auch diese Absicht aus, drückte zum Ueberflus noch einige Fensterhebeln ein, damit es den Anschein habe, als sei von außen eingebrochen worden und — hing die Uhr frei vor aller Augen in seiner Schallkiste auf. Der Meister, welcher, wie sich das denken läßt, bald seinen Lehrburschen als den Eindringler ermittelte, entließ ihn sofort. Heute hat sich derselbe wegen Diebstahls mittels Erbrechen eines Behälters zu verantworten. Der Gerichtshof indeß erachtete ihn für nichtschuldig und sprach ihn von Strafe und Kosten frei. (Bertheiliger: Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert.) — Ein wegen Diebstahls vorbestrafter Burche aus Camberg, der bei einem Schlossermeister auf das Freundschaftliche empfangen und zu Tisch geladen wurde, bewies seine Erkennlichkeit nachher dadurch, daß er einen seinem Wirthe gehörigen Gelbbetrag entwendete resp. später, als er sich zur Herausgabe des Geldes gezwungen sah, mit einem nicht ihm gehörigen Stock sich entfernte. Heute will er Stock und das betreffende Portemonnaie mit Inhalt durch Kauf an sich gebracht haben; dem konnte aber kein Glauben beigemessen, vielmehr mußte er für überführt erachtet werden, und es traf ihn demgemäß eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten, welche als Zulag zu gelten hat zu einer noch in der Verbüßung begriffenen Strafe. — Gegen den §. 167 des Strafgesetzbuchs hat sich ein 15 Jahre alter Burche aus Eibingen (Amts Rüdesheim) vergangen, indem er während des Nachmittags Gottesdienstes in der Kirche laut sprach und lachte, der wiederholten Aufforderung des Kirchenaufsichters, ruhig zu sein, nicht folgte, und endlich den Geistlichen nicht nur abhielt, vor der versammelten Gemeinde das „Hochwürdigste Gut“ auszustellen, sondern ihn auch zwang, den Gottesdienst zu unterbrechen resp. sich nach der Veranlassung der Störung umzuwenden. Mit Rücksicht auf die Jugend und Unbeonnenheit des Burchen erkannte der Gerichtshof auf einen Verweis gegen ihn. — Der kaum 17 Jahre alte verwahrloste Schlosser Ch. v. Hallgarten hat aus der Scheune des Schlossers R. K., in die er sich eingeschlichen hatte, durch zwei selbsthändige Handlungen zusammen 80–100 Pfund Korn, ebenfalls mittels Einschleichens dem P. S. 3 Laib Brod, sowie eine an der Wand hängende demselben gehörige Taschenuhr, dem Maurer A. mittels Erbrechen des Fensters und Einkiegens etwa 20 Pf. Schweinefleisch, 5 Pf. Wurst, Brod u., dem Kaufmann B. S. u. auf dieselbe Weise die Ladencasse, mehrere Pfeifen, etwa 50 Cigarren, sowie wahrscheinlich eine Quantität Tabak entwendet. Korn und Uhr verkaufte er, während er die Victualien theils verzehrte, theils in der elterlichen Scheune versteckte. Wegen dreier einfacher und zweier schwerer Diebstähle wurde gegen den hoffnungsvollen jungen Mann auf eine Gesamtgefängnißstrafe von 1 Jahr erkannt. — Ein junger Schlosser aus Griesheim hat die Verurteilung angemeldet gegen ein Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Höchst, durch das er in 14 Tage Haft verfallen ist, weil er in der Gemarkung Griesheim groben Unfug verübt habe. Die Strafkammer schloß sich der thatsächlichen Feststellung des ersten Nichters in allen Theilen an, erachtete jedoch, im Hinblick auf die Jugend, die seitherige Straflofigkeit des Knaben, sowie seine Erregung zur Zeit der That, eine Geldstrafe von 10 Mk. eventuell eine Haftstrafe von 2 Tagen für dem Falle entsprechend, und erkannte unter entsprechender Abänderung des erstinstanzlichen Erkenntnisses demgemäß. Bertheiliger: Herr Referendar Geuer.

(Schöffengericht. Sitzung vom 29. Mai.) Schöffen: die Herren Schächter Birnweg und Buchbinder Widel, Beide von hier. — Während der Zeit vor dem 14. April c. hat ein hiesiger junger Mann sich einer Polizei-Übertretung schuldig gemacht. Er wurde dafür in eine Geldstrafe von 25 Mk. genommen. — Ein Tagelöhner hat eines Tages für 2 Mk. Reifig gesteuert, während ein Bekannter bei derselben Gelegenheit für 1 Mk. eine Quantität anderen Holzes erkand. Er ließ sein Holz „fegen“, fuhr dagegen das seines Bekannten ab und versel wegen Diebstahls heute in 2 Tage Gefängniß. — Am 17. Januar fand in der Nähe von Seidenhahn eine große Holzverkierung statt. Die Frau eines Wirthes von Seidenhahn, welche geglaubt haben mag, bei dieser Gelegenheit ein Geschäft machen zu können, belud sich mit Branntwein, Brod und Cigarren, zog in den Wald hinein, veranlaßte ihre Waaren vollständig aus und ließ sich auch nicht durch die Aufforderung des anwesenden Oberförsters, sich zu entfernen, zum Weichen bewegen. Sie hat sich dadurch des unerlaubten Schantwirthschaftsbetriebs, sowie eine Übertretung des Feld- und Forstpolizeigesetzes zu Schulden kommen lassen, wofür sie heute in eine Geldstrafe von 3 resp. 15 Mk., eventuell ein- resp. dreitägige Haftstrafe verfiel. — Eine wegen Diebstahls unter Anklage gestellte Dienstmagd von hier ist trotz gehöriger Vorladung im Termine nicht erschienen. Der Gerichtshof beschloß, Vorführungsbefehl gegen sie zu erlassen. — Einer Sachbeschädigung zum Nachtheil der Königl. Eisenbahn-Direction sollte sich ein dreimal wegen Körperverletzung, zweimal wegen Diebstahls, je einmal wegen Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt und Verbrohung gerichtlich in Strafe genomener Tagelöhner von hier dadurch schuldig gemacht haben, daß er am Abend des 20. Februar c. ohne ersichtliche Veranlassung durch Steinwürfe an der Dienstwohnung des Herrn Geheimen Regierungsraths Gils in der Nicolassstraße eine Fensterhebel von 11 Mk. Werth zertrümmerte. (Ungefähr um dieselbe Zeit wurde auch dem Herrn Geh. Reg.-Rath Dittmar eine Fensterhebel (Werth 22 Mk.)

eingeworfen.) Mangels Beweis wurde heute gegen den Mann auf Freisprechung erkannt. — Endlich noch wurde beschlossen, auch eine Person aus Schierstein, welche einer Pfandverbringung beschuldigt ist, der ordnungsmäßig an ihn ergangenen Vorladung in Folge geleistet hat, in einem anzubereitenden neuen Verhandlungstermin vorführen zu lassen.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Herrn Geh. Hofrath Adelon, Director des hiesigen Kgl. Theaters, ist das Commandeurkreuz II. Classe des Kgl. dänischen Dannebrog-Ordens und dem Kgl. Theater-Mendanten Herrn Hauptmann a. D. Bauer ist das Ritterkreuz desselben Ordens verliehen worden.

* (Militärisches.) Vorgestern und gestern besichtigte der Commandeur des Nassauischen Artillerie-Regiments No. 27, Herr Oberst von Schell, die hier garnisontende 2. Abtheilung dieses Regiments.

* (Compte Zahlung) für ausgeführte Staatsbauten ist den betreffenden Behörden neuerdings eingeschärft worden. In der betreffenden Verfügung ist hervorgehoben, daß die Gewerbetreibenden Anspruch auf die unverzügliche Zahlung ihres Guthabens haben, und es sei die pünktliche Erfüllung der diesem Rechte der Gegenleistung entsprechenden Pflicht die Aufgabe und Sorge einer geordneten und guten Verwaltung.

* (Kaiserliches Telegraphen-Amt.) Wir machen darauf aufmerksam, daß das Kaiserl. Telegraphen-Amt vom 1. Mai bis 30. September verlängerten Tagesdienst bis 12 Uhr Nachts hat.

* (Taunus-Club.) Am letzten Sonntage führten die beiden Zweigvereine Frankfurt und Wiesbaden des „Taunus-Club“ gemeinschaftlich den Ausflug „Erbach-Wisperthal-Lorch“ aus. Zeigte der Himmel sich auch des Morgens in wenig freundlicher Gestalt, so konnte dies doch das Project nicht vereiteln, und waren ungeachtet dessen die Teilnehmer aus beiden Städten zahlreich herbeigekommen. Bald waren die drohenden Regenwolken heiterem Sonnenschein gewichen und der Touristen Energie sollte sich noch recht befriedigend lohnen. In fröhlichster Stimmung schlug man von Erbach den directen Weg nach dem „Siebenweg“ (1159 Fuß) ein, von da führte der Marck über das „Rothkreuz“, dicht am „Rosenhain“ (1490 Fuß) vorbei, und den „Erbacher Kopf“ (1800 Fuß) nach dem „Erbacher Forsthaus“. Nach einstündiger Rast Gang nach der Schiefergrube „Schwarzenberg“ und Besichtigung derselben unter freundlicher Führung des Leiters. Hierauf Abstieg in's Wisperthal, zunächst nach Geroldshain. Die Wisperstraße führte die Touristen, nachdem sie noch einen nächt des Weges sich befindenden vorzüglichen „Sauerbrunnen“ gekostet, bald nach der „Laurburg“. Hier fand das Mittagmahl statt, wobei Küche und Keller des Gasthalters Schifferstein vorzügliches boten. Der letzte und lohnendste Theil der Fußparthie ging über die „Kammerberger Mühle“ nach Lorch. In raschem Wechsel bietet das in zahlreichen Windungen dahinziehende Thal der Wisper dem Wanderer stets neue, herrliche Naturbilder. In Lorch wurde Einkehr im „Garten zum Schwanen“ gehalten, wo bei vorzüglichem Wein und heiterer Unterhaltung den Teilnehmern die Zeit nur gar zu rasch dahinschlich. Der „letzte Zug“, 7 Uhr 41 Min., brachte sie sehr befriedigt wieder nach ihrer Heimath.

* (Der Schützen-Verein) beendigte am Montag sein Preisschießen, an dem 50 Mitglieder nebst einem Theil nahmen. Als Schlussfeier hatte man ein solennes Festfeuer veranstaltet, bei welchem ca. 60 Personen tafelten und zum ersten Male der von Vereinsmitgliedern gestiftete silberne Pokal freiste. Bester, wie schon früher erwähnt, von Herrn Goldarbeiter Louis Stemmler hergestelltes, hat einen Werth von 350 Mark und imponirt sowohl durch seine gediegene Ausführung als durch die dem Schützenverein angepasste geschmackvolle Ausschmückung. Während des Festmahls, in dessen Verlauf auch die Vertheilung der ausgeschossenen 4 Preisen auf die besten Schützlinge und 37 Ehrengaben an die Schützen erfolgte, entwickelte sich eine „hochanimirte“ Stimmung und fand dasselbe erst spät Abends sein Ende.

* (Wettswiesel.) Das Haus Mauritiusplatz 2, Eigenthum des Herrn Lorch, ging für 55,000 Mark käuflich in den Besitz des Herrn B. K. Kiefer über. Die Vermittelung geschah durch Commissionär Schüller hier. — Die Villa der Fräulein Geschwister Rals, Sonnenbergerstraße 30, ist durch Kauf an Herrn Bönninger aus Amsterdam übergegangen.

* (Rohheit.) Vorgestern wurde Gede der Adelsheidstraße und der Schiersteiner Chaussee ein junges, lebendes Rothschwänzchen, eines der nützlichsten Thiere für die Gärten, von ruckloser Hand lebend in einen Theertopf geworfen, wo es elend umkam.

* (Turn-Verein zu Erbenheim.) An Stelle des verstorbenen Dirigenten der Gesangsriege, Herrn Lehrers Küster, hat Herr Lehrer Heinrich Dienstadt die Leitung derselben übernommen.

* (Plötzlicher Tod.) In Schierstein wurde am Montag Morgen beim Pferdebaden im Hafen der dortige Wasserbändler Herr Schäfer vom Schlag getroffen und verschied, obwohl rasche Hülfe zur Stelle war, sofort.

Kunst und Wissenschaft.

* (Humboldt-Denkmal.) Am 28. d. M. hat in Berlin die feierliche Enthüllung der Denkmäler Wilhelm und Alexander v. Humboldt's im Universitätsgarten stattgefunden. Nachdem die Hüllen gefallen waren, hielt Kultusminister v. Goltz eine Rede auf Wilhelm v. Humboldt und übergab das aus Staatsmitteln errichtete Denkmal der Universität. Professor Birchow übergab sodann das aus freiwilligen Beiträgen errichtete Denkmal Alexander v. Humboldt's gleichfalls der Universität, worauf Rector Dubois-Reymond in längerer Rede dankte.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser und Gesang der Nationalhymne schloß die Feier. Nach der Feier ging der Kaiser, gefolgt von sämmtlichen Prinzen, zu Fuß vom Palais nach dem Kaiserzelt zur Besichtigung der Denkmäler.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) ist Montag Nachts 11¼ Uhr aus Baden-Baden in Berlin eingetroffen.

* (Deutscher Reichstag.) (87. Sitzung vom 28. Mai) Vor Eintritt in die Tagesordnung wird in der heutigen Sitzung des Reichstags ein Antwortschreiben des Präsidenten des Reichsgerichts, Dr. Simson, verlesen, welches in Anlaß der Glückwünsche des Reichstags zu seinem 50jährigen Dienst-Jubiläum eingegangen ist. Das Haus begann sodann die dritte Verathung der Gewerbenovelle. Auf eine Generaldebatte wird allseitig verzichtet. In der Spezialdebatte werden Artikel 1 und 1A fast ohne Discussion nach den Beschlüssen der zweiten Lesung genehmigt. An §. 33A im „Artikel 3“ (gewerbsmäßige Veranstaltung von Singspielen und Schaustellungen) knüpft sich eine längere Discussion. Zu dem Paragraphen liegt ein aus acht Unterabtheilungen bestehender Änderungsantrag des Abg. Baumbach vor, der darauf abzielt, die in den Beschlüssen der zweiten Lesung enthaltenen Verschärfungen abzuschwächen und möglichst auf Eingelängelt zu beschränken. An der Debatte theilnehmten sich die Abg. Baumbach, Blum, Büchtemann, v. Kleist-Rehnow, v. Schaffa und Richter. — Regierungs-Commissar Bödiker sprach sich gegen alle Amendements aus. Von den Unterabtheilungen des Baumbach'schen Antrags werden drei weniger erhebliche angenommen; die übrigen werden abgelehnt. Die Ablehnung der achten Unterabtheilung, welche bei der Concessionirung von Theatern die Vorfrage der Prüfung des Bedürfnisses ausschließen will, erfolgte in namentlicher Abstimmung mit 142 gegen 137 Stimmen. Der so abgeänderte §. 33A wird genehmigt. Zu §. 33B Concession für Musikaufführungen von Haus zu Haus, auf Straßen und Plätzen) beantragt Abg. Aldermann, auch die Darstellungen in öffentlichen Localen unter den Concessionszwang zu fassen. Der Antrag wird mit 153 gegen 129 Stimmen abgelehnt. §. 33B selbst wird nach dem Beschlusse der zweiten Lesung angenommen. Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr Tagesordnung: Fortsetzung der Verathung der Gewerbeordnungs-Novelle, Schluss 5 Uhr 10 Minuten.

* (Minister v. Bötticher) ist nach Berlin zurückgekehrt und hat den Vorsitz im Bundesrathe wieder übernommen.

* (In militärischen Kreisen.) so berichten die Zeitungen aus Berlin, wird erneut die Frage ventilirt, den älteren Stadsoffizieren, z. B. den Oberstleutenants in der Infanterie, welche bereits die Schule als Bataillons-Commandeur lange Jahre durchgemacht haben, die Vorrangrechte der jetzigen etatsmäßigen, also jüngeren Stadsoffiziere zu übertragen, so daß diesen letzteren zeitiger das dadurch vacant werdende Bataillon übergeben werden könne.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Hat ein Fabrikbesitzer oder sonstiger Gewerbetreibender zu Gunsten seiner Arbeiter über seine gesetzliche Haftpflicht für Unfälle hinaus Unfallversicherungsverträge abgeschlossen, wonach die Versicherungs-gesellschaft an ihn für jeden Todesfall unter seinen Arbeitern durch Unfälle eine bestimmte Summe zu zahlen hat, die er sodann an die Hinterbliebenen des Verunglückten abzuführen soll, — so macht er sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, des Betruges schuldig. Betrugsversuch schuldig, wenn er im eingetretenen Falle die ihm gezahlte Versicherungssumme unter falschen Vorpiegelungen den Hinterbliebenen des Verunglückten ganz oder theilweise vorenthält.

Vermischtes.

— (Ein schrecklicher Selbstmord) hat sich letzten Sonntag in Mainz zugetragen. Die Tochter eines Schreibermeysters durchschnitt sich mittelst eines Hobeisens den Hals. Das Mädchen war mit einem Lehrer verlobt und sollte in einigen Tagen die Hochzeit stattfinden; zwei Tage vor dem Selbstmorde löste aber der Bräutigam die Verlobung auf.

— (Zwei Militärkrieger) ergriffen am 26. Mai in Köln, von der Arbeit zurückkehrend, in der Nähe der Rheinbrücke die Flucht und die Jurne der begleitenden Patronenleure fanden keine Beachtung von Seiten der Flüchtlinge. So mußten diese denn ihren Leichnam mit dem Tode büßen; zwei ihnen nachgefolgte Kugeln trafen ihr Ziel und beide Deserteure führten tödt zu Boden.

— (Die Retour-Billets nach Amsterdam) haben auf den preussischen Staatsbahnen 8 Tage Gültigkeit, für Gesellschaften von 30 und mehr Personen werden 50 pCt. Rabatt bewilligt.

— (Ein Hymnus auf die deutsche Kneipe.) A. Brandl veröffentlicht in der „N. Fr. Pr.“ unter dem Titel „Deutsche und englische Kneipe“ einen interessanten Aufsatz, den er mit folgenden originellen Sätzen beginnt: „Urgermanische Krafttheorie des Kneipens! Immer wirst Du blühen, so lange Studenten und Altherren unverwundlich genug sind, nach des Tages anstrengender Denkarbeit in einem rauchigen Winkel, auf hartem Sitz, bei Genüssen ohne Luxus und Worten ohne Hehl ein derbes Cyprium zu finden. Gefühle und Ueber überschäumender männlicher Begeisterung hast Du entzündet, wie sie kein Salon, kein Spaziergang und keine Anderparthie je wecken konnten. Mag Dich auch der Ausländer, der Dich nicht kennt und bei der geschwägigen Cesta oder gezeigten Diner-einladung Erschauer, unvernünftig und flügelhaft nennen: gebe Gott, der Eifen wachsen läßt, daß unsere Jugend nie aller Unvernunft und unsere Männer nie aller flügelhaftigkeit haar werden!“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

PHILIPP DITT.

Table d'hôte 1½ Uhr

à Couvert 3 Mark.

14078



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

67

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Feinster

Gebirgs-Himbeer-Saft

per ½ Liter 1 Mark wird lose ausgemessen bei

14031

A. Schmitt, Neßaergasse 25.

Natürliche Mineralwasser

stets frisch empfiehlt

11400

Hirschapotheke,

27 Marktstraße 27.

Ein vorzügliches

Salatöl,

reinschmeckend und sehr fettreich, per Schoppen 60 Pfg. empfiehlt

Louis Schild, 3 Langgasse 3. 13328

Breißelbeeren, Fruchtgelée und

kannter Güte zu haben in der Senf-Fabrik

12971

Schillerplatz 3, Hinterhaus.

Neue Kartoffeln per Pfund 25 Pf. 15129

Matjes-Heringe per Stück 18 Pf.

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Ausgezeichnete gelbe Sandkartoffeln

per Malter 9 Mark 50 Pfg. und per Rumpf 42 Pfg. empfiehlt

14981

W. Müller, Bleichstraße 8.

Eine noch wenig gebrauchte, eichene **Speisezimmer-Einrichtung** ist sogleich billig abzugeben. Näh. Exped. 13427

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9

empfiehlt alle Arten **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten**, als: **Sophas** von 35 Mk. an, überpolsterte **Garnituren** in Blüsch von 300 Mk. an, ein- und zweithürige polierte **Kleiderschränke** von 42 Mk. an, ovale **Tische** von 18 Mk. an, **Nächtische** von 15 Mk. an, **Spiegelschränke** von 70 Mk. an, ein- und zweithürige **Bücherschränke** von 50 Mk. an, **Gallerieschränke** von 35 Mk. an, **Spiegel** von 9—120 Mk., fertige **Betten** mit polierten Bettstellen von 80—130 Mk., außerdem **Secretäre, Herren- und Damen-schreibtische, Buffets, Ausziehtische, Servirtische, alle Arten Rohr- und Polsterstühle, Clavierstühle, Notenständer, Etageren, Sanduhngefäße, Bidets, Gallerien und Rosetten** u. s. w. zu billigsten Preisen unter Garantie.

11973

Heinr. Sperling, Tapezirer.

30 Neßgasse 30

sind zu verkaufen: **Bettstellen** mit Sprungrahmen und Roßhaarmatratzen, 2 nußbaumene Kinderbettstellen mit Zubehör, Deckbetten und Kissen, Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Secretär, 1 Brandkiste, Kanape's, Tische, 4 Wirthstische, 1 Schmetterlingsschrank, Bilder, Spiegel, 1 Kaffeebrenner, 1 Handspitze, 1 steinerner Mörser, geeignet für Restaurateure und Conditoreien, mehrere eiserne Bettstellen, 1 Farbmühle, 1 kupferner Kessel (für Menage). 15111

Zu hohen Preisen

kauft getragene **Kleider, Möbel, Antiquitäten, Silber- und Goldsachen, städtische Pfandscheine** u. c.

13325

Levitta, Goldgasse 15.



Kinderwagen.

Größte Auswahl. — Reparatur. — Miethe.

H. Schweitzer, 13137

13 Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 13.

Blumentische, geschnitzte, sehr schön und billig zu haben

13824

Mauritiusplatz 4.

Ein schöner **Ladenschrank**, 2 Mr. 53 Ctm. hoch, 2 Mr. 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6, Barterre rechts. 12555

Ein fast neuer **Eisschrank** (zweithürig) ist preiswürdig zu verkaufen bei **Ries, Römerberg 9.** 14621

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 20. bis 26. Mai unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Ludwig Sendle von Sonnenberg . . .	32,2	37,2	12
2) Philipp Schäfer von Erbenheim . . .	31,4	35,6	10
3) Johann Baptist Lorenz von Clarenthal . . .	31,9	36	11
4) Ernestine Bachstiedt von hier	26,6	31,2	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälst angesehen wird.

Wiesbaden, 28. Mai 1888.

Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 1. Juni Abends 8 Uhr:

Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Marie Soldat** (Violine), Herr Professor **Julius Klengel** (Cello), der **Wiesbadener Cäcilien-Verein** unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn Musik-Directors **Leonh. Wolff**, und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz, soweit Raum vorhanden, 2 Mark. Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Mittwoch den 30. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an der Schlachthaus-Anlage vorkommenden Maurer-, Asphalt-, Steinhauer- und Glaserarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tzbl. 115.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung einer Einfriedigung des Bullentallgebäudes an der Doshelmerstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tzbl. 115.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Wein in den Königl. Domänen-Kellereien zu Eberbach. (S. Tzbl. 108.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der Rinnenpflasterung in Bierstadt, bei dem Herrn Bürgermeister Seubergers dortselbst. (S. Tzbl. 120.)

Medaillon-Form.

Kanape, 6 Stühle und 2 Sessel, carmoisinroth, pur Seide, nicht gebraucht, werden um den halben Preis des realen Werthes abgegeben. Näheres Expedition. 5745

Zwei nub.-polirte **Bettstellen** zu verk. Saalgaße 16. 14083

Friedrichstraße 30 ist 1. Qualität **Pafer**, langes Paferstroh und **Wirtstroh**, **Sen** und **Grummet** zu verkaufen. 6841

Elterswassertrüge w. gekauft Adlerstraße 13, Wrt. 13613

Ein **Brand guter Backsteine** (80,000 Stück) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 59. 15212

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8 I, vis-à-vis „Hotel Weins“.

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Haus-Verkauf. Herrsch. Wohnh. in bester Lage preisw. N. Exp. 13646
Villa, **Sonnenbergerstraße**, von 10 Zimmern u., für eine oder zwei Familien, zu verkaufen. Näh. Exped. 5465

Gelegenheitskäufe.

14491

Einige **Villen** besonderer Verhältnisse wegen zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

Bezugshalber **großes Haus** in der Rheinstraße preiswürdig zu verk. d. W. Halberstadt, Schwalbacherstr. 32. 15087

Villa wegen Bezug zu billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße, vis-à-vis Hotel Weins.

Villa Kapellenstraße (Landhaus), Sonnenbergerstraße, **Villa Parkstraße** zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15088

Zu verkaufen ein schönes **Edelhaus** in der Nähe der Taunusstraße, passend zum Alleinbewohnen, zum Vermieten wie auch als Geschäftshaus. Näheres Expedition. 11492

Schöne Villa mit Garten, **Sonnenbergerstraße**, ist billig zu verkaufen. Näheres bei

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 14550

Leberberg 3, Villa, mit schönem Garten, ist zu verkaufen. N. v. 11—12 Uhr. 6547

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Kleinere, elegante Landhäuser im Preise von 36,000, 40,000 und 20,000 M. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11287

Kleines Landhaus in **Biebrich**, dicht am Rhein gelegen (gänzlich gefahrlos bei Hochwasser), neu und massiv gebaut, zum Alleinbewohnen, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Keller u. nebst 1/2 Morgen Garten, wunderschöne Aussicht in den Rheingau und Umgegend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. daselbst bei Bauunternehmer Schmidt. 14520

Villa in Schlangenbad (auswärtiger Familie gehörend), gut möblirt, mit Küche, wird für dieses Jahr abgegeben. Näh. bei C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I. 14597

Freundliches Landhaus in **Johannisberg a. Rh.** mit 8 Zimmern u., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und werthvollem Obstgarten, in guter Lage, verkaufte Umstände halber **billig**. Fr. Mierke im „Schützenhof“. 11033
Ein im Merthale prächtig gelegener, kleiner **Bauplatz** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15016

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen Biebricherstr. 17. 1614

Bäckerei.

eine der **ersten und ältesten** in **Mainz**, mit gutem Geschäft, ist veränderungshalber auf 1. October zu vermieten. Offerten unter F. B. 16 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14664

Ein Spezereigeschäft, gute Lage, in der fester Kundschaft, ist mit oder ohne Haus unter guten Bedingungen zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen ihre Offerten unter P. 20 in der Exped. d. Bl. abgeben. 15215
75,000 Mark auf 1. Hypothek für bald gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14937
Eine gute **Vorkypothek** von **2160 M.** (5 % Zinsen) ist zu cediren. Näheres in der Exped. d. Bl. 16192

Gabriolet (Halbverbed), im besten Zustande, ist zu verkaufen oder gegen ein **Bread** zu vertauschen in Mainz, Reuthorstraße 18. (D. F. 14070) 319

Heberpolsterte Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9, Parterre. 15200

Eine ganz neue **Rohhaar-Matratze** preiswürdig zu verk. bei des **Michelsbergs** und **Gemeindebadgasse** 10, 1 Tr. 15216

Eine gute, elegante **Wheeler & Wilson-Maschine** ist billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9, Parterre. 15199

Alle Sorten **Gemüsepflanzen**, sowie starke **Zellerie-pflanzen** zu haben bei

15219 **Fritz Kilian**, verlängerte Parltstraße.

Alle Sorten **Gemüsepflanzen** zu haben Emserstr. 25. 15098

Rieschrotteln, Lüncherkes und Stubenband stets zu haben Lahnstraße 2. 7982

Defler Gartenkies ist zu haben bei **Aug. Homberger**, Moritzstraße 7. 7/94

Gespül zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 14209

Ein **Kind** findet gute **Pflege**. Näh. Exped. 13474

Ein **Kind** wird in **Pflege** genommen. Näh. Exp. 14641

Unterricht.

Ein Gymnasiallehrer,

pensioniert, 46 Jahre alt, Mathem. und Naturwissensch. und ungleich Reichen- und Schreiblehrer, mit vorzügl. Kenntnissen in Wiesbaden oder anderer größerer Stadt passende Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13712

Eine **geprüfte Lehrerin** ertheilt **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie in allen übrigen Fächern, die in der höheren Töchterschule gelehrt werden. Näh. durch **W. Roth's** Buch- und Kunsthandlung. 11696

Nachhilfe in allen Schulfächern der höheren Töchterschule ertheilt eine junge Dame. Näh. Exped. 15062

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kleine Burgstrasse. 14514

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 5012

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Adelhaidestrasse 15, 1 Stiege hoch. 14848

Leçons de français par une Parisienne. S'adr. à la librairie de **M. M. Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse 32. 12690

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons **German**.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085

Anfängern gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**. Näh. in der Exped. d. Bl. 15061

Gründlichen Klavier-Unterricht für Anfänger und Vorgeschr. ertheilt eine junge Dame. Näh. Exped. 14809

Gewissenhafter und gründlicher **Klavier-Unterricht** für Anfänger und Vorgeschr. pro Stunde 70 Pfg. Näheres in der Expedition d. Bl. 15196

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10687

Unterricht im Zeichnen, in der **Aquarell- und Del-malerei** wird von einem, auf langjährige Erfahrungen ge-stützten Lehrer in und außer dem Hause ertheilt.

J. Reyher, Maler, Bleichstraße 1, Parterre. 15197

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. **Monatsstelle**. R. Bleichstraße 18, 2 St. hoch. 15050

Eine anständige, junge Frau sucht **Monatsstelle** bei einer Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 15067

Eine Frau sucht **Monatsdienst**. R. Metzgergasse 18, 3. St. 15201

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht **Stelle**. Näheres Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch. 15027

Ein junges, will. Mädchen vom Lande, das ein Jahr hier gedient hat, sucht **Stelle**. R. bei R. Harz, Röderstraße 25. 15032

Ein 15jähr. Mädchen f. sof. **Stelle**. R. Metzgerg. 21, 2 St. 15203

Ein anständiges, fleißiges Mädchen mit guten Kenntnissen sucht **Stelle** als Hausmädchen oder in einer kleineren Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 15209

In einem hiesigen **Colonialwaaren-Geschäfte** wird für einen jungen Mann eine **Stelle** als **Verkäufer** gesucht. Franco-Offerten unter W. E. 77 an die Exped. d. Bl. erb. 14919

Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherinnen gesucht Geisbergstraße 10. 15207

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen Mühlgasse 7, 2. Etage. 15198

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13980

Ein starkes, anständiges Mädchen, welches der feinsten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen und perfekt hügeln kann, wird gesucht Elisabethenstraße 15. 14794

Gesucht ein geübtes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, sowie ein gleiches für Kinder. Nur solche mit guten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Näheres Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2. 14935

Gesucht ein feineres Hausmädchen mit guten Kenntnissen, welches nähen, hügeln und serviren kann. Näh. Parltstraße 31a von 8—11 Uhr. 15109

Hellmundstraße 27b wird ein Mädchen vom Lande für alle Arbeiten gesucht. 15022

Ein in der Haushaltung und der Pflege kleinerer Kinder erfahrenes Frauenzimmer, nicht unter 30 Jahren, wird gegen guten Lohn nach auswärts gesucht. R. Draniensstr. 12, II. 15019

Gesucht gegen Anfang Juni ein zuverlässiges Mädchen zur Wartung eines Kindes Leberberg 7, Parterre. 15208

Ein Hausmädchen gesucht. Näh. Exped. 15210

Ein reinliches, junges Mädchen gesucht Adolphstraße 12 im zweiten Stock rechts. 15236

Ein braves Mädchen für alle Arbeit wird gesucht Hellmundstraße 29a, II. links. 15214

Ein braves, ordentliches Mädchen gesucht Langgasse 50. 14994

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Bahnhofstraße 18 im Laden. 15248

Ein junges Mädchen wird zur Aufsicht von Kindern gesucht gesucht Kirchgasse 47. 15246

Ein williges Mädchen, welches Geschick für die feinere Küche hat, gesucht Kapellenstraße 16 im 2. Stock. 15262

Ein zuverlässiges Mädchen vom Lande wird zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Bleichstraße 25. 15253

Für einen mit tüchtigen Schulfachkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem Wein- und Liqueur-Geschäft ein grosser **Lehrstelle** offen. Näh. Exped. 13649

Ein tüchtiger **Schreiner** (Anschläger) wird gesucht bei Louis Hansohn. 14720

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 23. 14103

Schreinerlehrling gesucht Schulgasse 4. 12353

Ein **Schlosser-Lehrling** gesucht Schulgasse 4. 14297

Ein **Tapezierer-Gehülfe** gesucht Feldstraße 25. 15048

Ein tüchtiger **Küchenmädchen** in den Rheingau gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15226

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen der Oelgemälde befindet sich kleine Burgstraße 1.
13779 **F. Küpper jun.**, Maler aus Düsseldorf.

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **M. Antsch** befindet sich **Brand 4 in Mainz.**
(Strengste Discretion). 11638

Damen finden freundliche Aufnahme unter strengst. Discretion bei Hebamme **Anna Heiter** in Mainz, Holzstraße 7. 9702

Damen- und Kinderkleider werden auf das Schönste und Billigste angefertigt. Näh. **Walramstraße 25a, 2. St.** 13785

Herrenkleider werden reparirt und gemischt gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
108 **W. Hack**, Säbnergasse 9.

Maschinennähen per Meter 2 Pfg. wird besorgt
Walramstraße 25a, 2. St. 13786

Jede Woche frisches, natürliches **Selterswasser** billig zu haben **Adlerstraße 13.** Auch werden daselbst **Selterswasser-Krüge** angekauft. 14566

Cigarren,

grosse Auswahl für Wiederverkäufer, zu Fabrikpreisen bei
J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2. 14883

Für Hühner und Tauben
Gerste, Wicken und Hirsen frisch eingetroffen billigt.
14982 **W. Müller**, Bleichstraße 8.

Die Viebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

- 1) In der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.
- 2) In den Landhäusern und der Kapellenstraße per Faß 1 Mark mehr.
- 3) Bei Gruben mit Closet-Einrichtung wird per Faß 1 Mt. 50 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack**, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße, zu machen. 97

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Eine **Garnitur Polstermöbel**, 1 feiner ovaler Tisch, 1 Verticow billig abzugeben **Kirchgasse 49, 2 Treppen hoch.** 14661

Eine neue, porz. vierschlüssige **Kommode** und ein gemauerter **Herd** preiswürdig zu verkaufen bei **Schreiner Limbarth**, Ellenbogengasse. 14602

Billig. **Laden-Einrichtung**, Theke, Ladenschrank und Real, schwarz, neu, 3 Meter lang, u. verkaufen **Hellmundstraße 13, Hinterhaus.** 13672

Ein **Chaise-longue** sehr billig zu verk. **R. Exp.** 14551

Ein großer **Fahrrad** unter Preis zu verkaufen. Näh. bei **Geichw. Brosch**, große Burstgasse 10. 1452

Backstrob Säbnergasse 16. 14520

500 Bordeauxflaschen billig abzug. **Adlerstr. 37.** 15093

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Mehl, Chocolate, -Chocolate-Pulver und -Cacao.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda**, kgl. Hoff., **Stuttgart.** Beste blutbildende und leicht verdauliche Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene von vielen medicinischen Autoritäten warm empfohlen. — Bewährt bei schwacher Verdauung, Scrophulose, Rachitis, Brechdurchfällen etc. und als ganz ausgezeichnete Kindernahrung vom 3. Lebensmonat an. Niederlagen in **Wiesbaden**: In den Apotheken und bei **C. Bausch**, **Louis Schild**, Langgasse 3, **Aug. Engel**, **P. Freißen**, **W. Jumeau**, Conditor, **J. C. Keiper**, **C. W. Leber**, **F. A. Müller**, **E. Moebius**, **J. Rapp**, Goldgasse 2, **J. Schaab**, **A. Schirg**, **H. J. Viehoever**.

Für Wiederverkäufer

Lager sämmtlicher hier gangbarer Sorten

Rauchtabak

von **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg zu Original-Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2

14882 (früher langj. Reisender im Hause Joh. Dan. Haas).



3 Bahnhofstraße 3.

Ausverkauf

der noch vorräthigen
Eisschränke u. Gartenmöbel

zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

! Dem Menschen total unschädlich!

Mit nahezu übernatürlicher Kraft und Sicherheit

tödtet das neu entdeckte **Andel's** (H. 3491)

Uebersseeische Pulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Rassen, Fliegen, Ameisen, Motten, Blattläuse, Raupen etc. und zwar derart, daß von der vorhandenen Insectenbrut **auch nicht eine Spur übrig bleibt!**

In **Wiesbaden** bei **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23.

Stroh- und Rohrstäbe werden gut geflochten bei **L. Rohde**, Friedrichstraße 28. 11454

Stühle aller Art werden geflochten, reparirt und polirt bei **Phil. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11868

Koffer, selbstverfertigte, en vliest **Lammert**, 5841

Kleiderschränke, einth. neue, sind wieder vorräthig und werb. billig abgegeben bei **Schreiner Wolf**, Römerberg 36. 15038

Ein guterhaltener, gemauerter **Herd** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht bei **Gärtner Gladi**, B.-Kriethal. 15116

Mein Atelier für künstliche Zähne
 14888
 2c. befindet sich jetzt große Burgstraße 3, neben den „Bier Jahreszeiten“. Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne von 2 Mark an, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark 2c. Garantie. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.
O. Nicolai, große Burgstraße 3, neben den „Bier Jahreszeiten“.

Hermann Lohmeyer, Bielefeld,

Weberei von Bielefelder Leinen, Taschentüchern und Gebilds.
 Fabrik von Einsätzen und Wäsche.

11480

Musterlager: **A. Schwerdtfeger Wwe.**, Hermannstrasse 4, I., Wiesbaden.

Specialität in Herren-Hemden,

von mir selbst zugeschnitten, unter meiner speciellen Aufsicht angefertigt, wird für gutes Sitzen garantirt. Auch werden sämtliche **Wäschegegenstände** bei mir angefertigt. Reelle und billige Bedienung zugesichert.

Hermannstrasse 4, I. Etage, **A. Schwerdtfeger Wwe.**, Hermannstrasse 4, I. Etage, 11481
 Musterlager von Hermann Lohmeyer in Bielefeld.

Gesang-Unterricht ertheilt:

Frau Professor Claus-Schaefer,
 früher k. k. Hof-Opernsängerin in Wien, dann Gesang-
 Lehrerin am Conservatorium zu Leipzig, wohnt **Kapellen-**
strasse 3, Parterre. — Sprechstunden von **2 bis**
3 Uhr Nachmittags. 13887

Herren-Hemden

eigener Fabrikation.

Herrenhemden mit dreifach leinenen
 Einsätzen aus gutem Madapolam,
 per $\frac{1}{2}$ Dutzend von **24 Mk.** an.

Damenhemden aus gutem Madapolam
 mit reicher Stickerei, per $\frac{1}{2}$ Dtzd.
 von **18 Mk.** an.

Kinderhemden für Knaben und
 Mädchen in allen Grössen.

Stets das Neueste

in
Kragen und Manschetten, Shlips und Cravatten.

Langgasse **Ad. Lange,** Langgasse
 16, **Hemden-Fabrik.** 86

Gardinen.

Englische Füll- und Ziern-Gardinen, sowie Mull,
 Battist, Croisé, Chiffon und Piqué in reicher Auswahl
 und zu festen, billigen Preisen.

Anfertigung jeder Art von Wäsche nach Maass.
 Prompte und billige Bedienung.

14475 **Sächsischer Bazar, Ellenbogengasse 11.**

Eine reichgeschmückte **Speisezimmer-Einrichtung** in
 Eichenholz und eine dergl. **Salon-Einrichtung** in matt-
 und nussbaum-polirtem Holze sind billigst zu verkaufen
Schwalbacherstraße 29. 13883

Zu verkaufen eine gußeiserne **Wendeltreppe**, 3 Meter
 65 Ctm. hoch und 1 Meter 20 Ctm. Durchmesser. Näheres
 Roßienplatz 2. 14926

Mey's berühmte Stoffkragen

sind **keine Papierkragen**, denn
 sie sind mit wirk-
 vollständig
 also genau das
 Leinen - Kragen.
 Kragen kann von
 tragen werden u.
 von 4 bis 7 Pfg.,
 nicht mehr als
 der leinenen



Mey's Stoffkragen
 das Duzd. 45 bis 85 Pf.

lichem Webstoff
 überzogen, haben
 Aussehen von
 Jeder einzelne
 3 bis 6 Tagen ge-
 kostet doch nur
 also der theuerste
 das Waschlohn
 Kragen.

Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter
 Schönheit der Form, tadellosem Sitzen, prachtvollem
 Appret die grösste Bequemlichkeit, da man stets neue
 Kragen trägt, die also immer gut passen.

Zu beziehen vom Versand-Geschäft

MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig,

von welchem auch illustrierte Cataloge gratis und
 franco versandt werden, ausserdem in Wiesbaden von

C. Koch, Hoflieferant,

85 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Strickbaumwolle,

weiß und in neuen Farben, in nur guten Qualitäten empfiehlt
 14861 **W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.**

Bade-Artikel

14775

empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.**

Das **Spielwaaren-Geschäft** von

Carl Beyde, Langgasse („Hotel Adler“)

empfiehlt stets Neuheiten zu billigen, festen Preisen. 12800

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie **Fliegenleim** empfiehlt

13975 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreueinigen** in und
 außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Adelhaidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492
Elisabethenstrasse 17, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1423
Faulbrunnenstrasse 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 126 5

Friedrichstrasse 2, 1. Etage,

nahe dem Turpark.
Familienpension. — Einzelne Zimmer.
Badereinrichtung. 16007

Hellmundstrasse 9, Bel-Etage, sind zwei neu möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen auch zwei Herren preiswürdig zu verm. 13206
Herrngartenstrasse 15 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14100

Villa Leberberg 1 elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 13280

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610
Moritzstrasse 6, Bel-Et., 3 möbl. Zimmer mit Pension. 14687
Moritzstrasse 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13770

Nicolastrasse 27, Bel-Etage, elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210
Rheinstrasse 19 ein gut möbliertes Zimmer (nach der Straße) billig zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 10452
Rheinstrasse 29, 2. Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 14762
Taunusstrasse 45 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14585
Weilstrasse 7, Parterre, gut möbl. Zimmer zu verm. 14869
Wellrichstrasse 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13534
Wellrichstrasse 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 13017
Wellrichstrasse 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281
Wilhelmstrasse 12, Parterre, per Anfang Juni Salon und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 14507
Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstrasse 46. 10755
 Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423
 Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres Mainzerstrasse 46, Parterre. 11674
 Nahe der Rheinstrasse, Schwalbacherstrasse 12, 2. St. h., möblierte Zimmer zu vermieten. 14725

Zu vermieten

in einer Villa in der Nähe des Turhauses schön möblierte Zimmer mit Pension, auch Küche. Offerten unter J. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14658
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 14, 2. St. 14912
 Ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine Dame auf längere Zeit sofort zu vermieten, am liebsten an einen Beamten. Näh. Röderstrasse 23, 1. St. h. 14947
 Eine neu hergerichtete Wohnung mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15212
 Hochelegant möblierte Familien-Wohnung mit Garten und Wirthschafts-Räumen sofort zu verm. Viebricherstrasse 11. 15206

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. 14984
 Eine kleine Wohnung zu vermieten Dogheimerstrasse 20. 15024
Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten
Albrechtstrasse 45. 15086
 Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Emserstrasse 16, II. 15084
 2—3 elegant möblierte Parterre-Zimmer und Küche sofort zu vermieten Friedrichstrasse 5b. 15089
 Ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Dogheimerstr. 12, II. 15140
Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstr. 3. 15074
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Marktstrasse 24. 15110
 Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 15154
 Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer (mit oder ohne Cabinet) event. auch unmöbliert zu verm. Webergasse 39, 2. Stod. 15185
Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Marktstrasse 44. 14562
 In ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337
 Eine große, trockene **Kemise** zu verm. Moritzstrasse 6. 12554
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 13772
 1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, I. St. r. 15083

Junge Ausländer

finden gute Pension und gründlichen Unterricht in deutscher Grammatik, Conversation und Correspondenz, event. auch in anderen Sprachen und Disciplinen. Näh. durch **W. Roth's Buch- und Kunsthandlung.** 10340

English family Pension.

Möblierte Zimmer mit Pension Taunusstrasse 9, II. **rechts**, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 13714

Für die durch Ueberschwemmung Beschädigten am Rhein, Main und Lahn

erhielt ich ferner durch Herrn Geo. Stielow, Secretär des Ausschusses des „German Inundations-Fund“ (Henry Schröder & Co.) in London, den Betrag von 200 Pfund = 4089 Mk. 80 Pf., wodurch sich die bei mir eingegangenen Beträge für obigen Zweck auf 32,342 Mk. 34 Pf. erhöhen. Ich spreche hiermit wiederholt den herzlichsten Dank für die mir übermittelten reichen Gaben aus und habe sofort Herrn Landrath Frank in Rüdesheim 1000 Mk. mit dem Ersuchen zur Verfügung gestellt, die seiner Zeit durch Wasserschaden beschädigten Einwohner Rüdesheims, welche jetzt wiederholt durch Brand heimgesucht worden sind, in erster Reihe aus dem Betrage bedenken zu wollen.
Ferd. Heyl, Cur-Director.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Don Juan“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade) Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montag, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan. 15136

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. Mai.

Geboren: Am 21. Mai, dem Schloßergesellen Martin Gaud e. S., N. Andreas. — Am 24. Mai, dem Schuhmacher Georg Kleifer Zwillingstischler. — Am 27. Mai, dem Zimmergehilfen Philipp Henier e. L., N. Pauline. — Am 24. Mai, dem Buchbinder Friedrich Wilhelm Christfreund e. S. — Am 28. Mai, dem Tücher Theodor Koller e. L. — Am 26. Mai, dem Lehrer Carl Müller e. L., N. Emma. — Am 24. Mai, dem Tröbeler Philipp Marloff e. L., N. Elisabeth. — Am 28. Mai, dem Herrnschneider und Tuchhändler Anton Beit e. S. — Am 25. Mai, dem Küferegehilfen August Schneider e. L., N. Sophie Johanne. — Am 26. Mai, der Hausdiener Carl Wilhelm Aderbach von Dies, wohnh. dahier, und Johanna Josepha Heibeder von Ruffhütten, bisher dahier wohnh.

Bestorben: Am 26. Mai, die unberehel. Dienstmagd Helene Hausmann von Clebe, alt 47 J. 7 M. — Am 27. Mai, Elisabeth, geb. Schmack, Ehefrau des Pfarrers a. D. Rudolph Schneider, alt 68 J. 4 M. 11 J. — Am 27. Mai, der verw. Rentner Friedrich Spies, alt 68 J. 10 M. 18 J. — Am 27. Mai, Wilhelmine, geb. Gafel, Ehefrau des Schuhmachers Matthias Wolf, alt 30 J. 10 M. 21 J. — Am 27. Mai, Hermann Wilhelm Heinrich, S. des Tüchlers Heinrich Kälper, alt 17 J.

Rönlisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. Mai 1883.)

Adler:		Gölnischer Hof:	
Rothschild, Kfm.,	Mühlhausen.	Fröling, Dr. med. m. Fr.,	Danzig.
Friedrich, Kfm.,	Hamburg.	Linder, Banquier m. Fr.,	Berlin.
Möller, Kfm.,	Köln.	Fach, Kfm.,	New-York.
v. Schwerin, Graf Landrath,	Weilburg.	v. Blankenberg, Lieut.,	Altona.
Yahlberg, Kfm.,	Plauen.	Halbach, Rent.,	Barmen.
Häuser, Kfm.,	Lösnitz.	Lepère,	Paris.
Wulf, Kfm.,	Berlin.	Hotel Dahlheim:	
Schmitz, Kfm. m. Fam.,	Köln.	Martens, m. Fr.,	Holland.
Uhlig, Fr. m. Tochter, Chemnitz.		Einkorn:	
Ihle, Kfm.,	Plauen.	Plücker, Kfm.,	Wald.
Asché, Oberstabsarzt Dr.,	Berlin.	Stoehr, Mühlenbes.,	Ochsenfurt.
Kahn, Kfm.,	Mühlhausen.	Münster, Kfm.,	Köln.
Schultze-Moderow, Lieut.,	Diedenhofen.	Stoehr, Kfm.,	Ochsenfurt.
Israel, Kfm.,	Berlin.	Salomon, cand. theol.,	Coblenz.
Alteesaal:		Grünling, Kfm.,	Freiburg.
Droste,	Bremen.	Wesemann, Kfm.,	Hamburg.
Koehler, Kfm.,	Berlin.	Schmoll,	Berlin.
Pälschen, Fr. Rittergb.,	Kraczk.	Schmitz, Kfm. m. Fr.,	Bonn.
Pälschen, Fr.,	Kraczk.	Isack, Kfm.,	Köln.
Woronin, Colleg-Rath Dr. m. Fam.	Petersburg.	Strack, Kfm.,	L-Schwalbach.
u. Bed.,		Bender, Kfm.,	L-Schwalbach.
Debogory, Fr. m. T.,	Petersburg.	Ackermann, Kfm.,	L-Schwalbach.
de Hartog, Musikdirect. u. Ton-		Eisenbahn-Hotel:	
künstler m. Fam.,	Paris.	Heftner, Heidelberg.	
James, Fr. Dr.,	Leyden.	Schmidt, Kfm.,	Coburg.
Höfen:		Ottensmeier, m. Fr.,	Bielefeld.
Fay, Justizrath m. Fr.,	Köln.	Vollhardt, Kfm.,	Hainichen.
Farmer, New-Orleans.		Siebold, Apotheker,	Sachsen.
Taylor, London.		Nietzsch, Kfm.,	Leipzig.
Henrich, Gera.		Master, Darmstadt.	
Riegamer, m. Fr.,	Hamburg.	Birkholz, Ap. m. Fr.,	Waldenburg.
Sagert, Hamburg.		Engel:	
Voss, Kfm.,	Frankfurt.	v. Schlumbach, Fr.,	Eisenach.
Schwarzer Beck:		Tharandt, Dresden.	
Liessfeldt, Hanau.		Kruschwitz, Baumeister,	Greiz.
Wöhler, Kfm.,	Mexico.	Kayser, Kfm.,	Berlin.
Brenner, Fr.,	Worms.	Spiegel, Kfm.,	Berlin.
Vibrans, Bürgerm. m. Fam. u. Bd.,		Schlicke, Kfm. m. Fr.,	Leipzig.
Riemann, Fr. Apoth. m. Tochter,		Boehne, Fr.,	Leipzig.
Gardelegen.		Clauss, Greiz.	
Zwei Bücke:		Europäischer Hof:	
Jarneeke, m. Sohn, Rödelheim.		Droste, Consul, Bremen.	
Posse, Stud., Berlin.		Grüner Wald:	
Jahreis, Rent., Bamberg.		Wormser, Kfm., Karlsruhe.	
Schaefer, Eschwege.		Hammerstein, Kfm., Berlin.	
Fondy, Amtsrichter, Netra.		Ochs, Kfm., Hamm.	
Raabe, Wedemannshausen.		Rommel, Musikdir., Aschaffenburg.	
Voss, 2 Fr., Pr.-Friedland.		Mattil, Fabrikbes., Lambrecht.	
v. Poseck, Fr., Frankfurt.		Hotel „Zur Schanze“:	
Goldener Brunnen:		Exner, Fabrikbes. m. Fr., Forst.	
Zeising, Rent., Halle.		Hammer, Fabrikbes., Forst.	
Schroeder, Rent. m. Fr., Berlin.		Busse, Fr. Malerin, Paris.	
Wasserheilanstalt:		De Mannex, Fr., Paris.	
Bietenmühle:		Koch, Dr., Halle.	
Bickenbach.		Goldene Kette:	
		Holmann, Kfm., Hamburg.	
		Goldener Kreuz:	
		v. Colomb, Hauptm., Posen.	
		Bertzel, Fr., Grünstadt.	
		Hofmann, Fr. m. Kind, Grünstadt.	

Vier Schreketten:		Goldene Krone:	
Levit, Kunstbändler,	Berlin.	Glück, Auditeur,	Würzburg.
Mari, Stud., Petersburg.		Meyerhof, Fr., Kassel.	
Mari, Fr., Petersburg.		Naumann, Kfm., Zwickau.	
Smitt, London.		Baum, Fr., Frankfurt.	
v. Buchwald, m. Bed.,	Berlin.	Weiße Lilien:	
Grüner-His, m. Fr.,	Basel.	Jacobsen, Pfarrer,	Starap.
Mielke, Gutsb. m. Fam. u. Bd.,	Liepe.	Buch, Fr.,	Frankfurt.
Händel, Kfm. m. Fr.,	Crimmitschau.	Wassauer Hof:	
Klemm, m. Fr.,	Hannover.	Giepen-Teor, m. Fr.,	Schweden.
van Heukelom, Offizier m. Fr.,	Holland.	Deichmann, m. Fr. u. Bed.,	Köln.
Kasch, m. Fr.,	Hamburg.	van Gölpen, Mühlheim.	
Phümel, Fr.,	Hamburg.	Gripenstedt, m. Fr.,	Schweden.
Bennert, Kfm.,	Köln.	Carnantel Nevothal:	
Kleser, Dr.,	Köln.	Schoeneck, Kfm.,	Pfieddersheim.
Goldene Krone:		Schoeneck, Fr.,	Pfieddersheim.
Glück, Auditeur,	Würzburg.	Wolf, Fr.,	Idstein.
Meyerhof, Fr.,	Kassel.	Brenner, Fr.,	Worms.
Naumann, Kfm.,	Zwickau.	Hotel du Nord:	
Baum, Fr.,	Frankfurt.	Vincke, Fr. Freifrau m. Töcht.	
Weiße Lilien:		u. Nichte,	Freiburg.
Jacobsen, Pfarrer,	Starap.	Stillfried, Graf m. Fam. u. Bed.,	Buchwald.
Buch, Fr.,	Frankfurt.	Bohlen, Kfm. m. Töcht.	Utrecht.
Wassauer Hof:		Nalmeyer,	Apeldoorn.
Giepen-Teor, m. Fr.,	Schweden.	Schött, Fr.,	Rheydt.
Deichmann, m. Fr. u. Bed.,	Köln.	Möhlau,	Düsseldorf.
van Gölpen,	Mühlheim.	Nonnenhof:	
Gripenstedt, m. Fr.,	Schweden.	Bettetino, Kfm.,	Strassburg.
Carnantel Nevothal:		Exner, Kfm.,	Saargemünd.
Schoeneck, Kfm.,	Pfieddersheim.	Nathus,	Petersburg.
Schoeneck, Fr.,	Pfieddersheim.	Ennen, Kfm.,	Görlitz.
Wolf, Fr.,	Idstein.	Teichmüller, m. Fr.,	Cassel.
Brenner, Fr.,	Worms.	Schuchard,	Siegen.
Hotel du Nord:		Diehl,	Siegen.
Vincke, Fr. Freifrau m. Töcht.		v. Recowsky,	Berlin.
u. Nichte,	Freiburg.	Diefenbach,	Haiger.
Stillfried, Graf m. Fam. u. Bed.,	Buchwald.	Pfälzer Hof:	
Bohlen, Kfm. m. Töcht.	Utrecht.	Müller, Post-Direct.,	Weilburg.
Nalmeyer,	Apeldoorn.	Hölbe, Kfm.,	Ohrdruf.
Schött, Fr.,	Rheydt.	Rhein-Hotel:	
Möhlau,	Düsseldorf.	Thom, General,	Portland.
Nonnenhof:		Sprague, Fr.,	New-York.
Bettetino, Kfm.,	Strassburg.	Sting, Fr.,	New-York.
Exner, Kfm.,	Saargemünd.	Gill,	New-York.
Nathus,	Petersburg.	v. Clave, Fr.,	Köln.
Ennen, Kfm.,	Görlitz.	v. Stockhausen, Fr. m. Bd.,	Köln.
Teichmüller, m. Fr.,	Cassel.	Korff, Rent. m. Fam.,	Bremen.
Schuchard,	Siegen.	Fritze, Dr. med.,	Ems.
Diehl,	Siegen.	Scott,	New-York.
v. Recowsky,	Berlin.	Whyatt, Fr.,	Southport.
Diefenbach,	Haiger.	Knott, Fr.,	Southport.
Pfälzer Hof:		Bohm, Rent.,	Quinlitz.
Müller, Post-Direct.,	Weilburg.	Nicol, 2 Fr.,	Edinburg.
Hölbe, Kfm.,	Ohrdruf.	Adams, 3 Fr.,	Edinburg.
Rhein-Hotel:		Scott, m. Fr.,	London.
Thom, General,	Portland.	Williams, Rent. m. S.,	Pittsburg.
Sprague, Fr.,	New-York.	Heart, Rent. m. Fr.,	New-York.
Sting, Fr.,	New-York.	Young, m. Fr.,	San Francisco.
Gill,	New-York.	Weber, Kfm. m. Fr.,	Bayreuth.
v. Clave, Fr.,	Köln.	van Birk, Rent. m. Fr.,	Haarlem.
v. Stockhausen, Fr. m. Bd.,	Köln.	Volz, Kfm.,	Stuttgart.
Korff, Rent. m. Fam.,	Bremen.	Baumgartner, Dr. med.,	Edinburg.
Fritze, Dr. med.,	Ems.	Ditmar, Ob.-Reg.-Rath,	Frankfurt.
Scott,	New-York.	Ditmar, Reg.-Rath,	Frankfurt.
Whyatt, Fr.,	Southport.	Niedermaier, Offizier,	Sayn.
Knott, Fr.,	Southport.	Bradshaw, Rent.,	Paris.
Bohm, Rent.,	Quinlitz.	Krabbe, Rent.,	Holland.
Nicol, 2 Fr.,	Edinburg.	Bayel, Kfm.,	Avignon.
Adams, 3 Fr.,	Edinburg.	Mathol de Jongh, Rent.,	Haag.
Scott, m. Fr.,	London.	Hotel Vogels:	
Williams, Rent. m. S.,	Pittsburg.	Bauger, Fr. m. Bed.,	München.
Heart, Rent. m. Fr.,	New-York.	Kunz, Kfm. m. Fr.,	Mannheim.
Young, m. Fr.,	San Francisco.	Wiese, Kfm.,	Leipzig.
Weber, Kfm. m. Fr.,	Bayreuth.	Kachn, Rechtsanwält m. Fr.,	Salzwedel.
van Birk, Rent. m. Fr.,	Haarlem.	Voigt, Pastor m. Fr.,	Leopoldshain.
Volz, Kfm.,	Stuttgart.	Meyers, Hptm. m. F.,	Holland.
Baumgartner, Dr. med.,	Edinburg.	Wolf, Fr. Rent.,	Schweiz.
Ditmar, Ob.-Reg.-Rath,	Frankfurt.	Hotel Weiss:	
Ditmar, Reg.-Rath,	Frankfurt.	Witt, Apoth. m. Fr.,	Mecklenburg.
Niedermaier, Offizier,	Sayn.	Korb, Kfm. m. Fr.,	Würzburg.
Bradshaw, Rent.,	Paris.	Calleng, Dr.,	Cassel.
Krabbe, Rent.,	Holland.	Boerner, Kfm.,	Mannheim.
Bayel, Kfm.,	Avignon.	Hotel Weiss:	
Mathol de Jongh, Rent.,	Haag.	Witt, Apoth. m. Fr.,	Mecklenburg.

Hüssener, Fabrik-Director,		Gelsenkirchen.	
Bozer,	London.	Rheinstein:	
Haustedt, Kfm.,	Hamburg.	Lacaze,	Bordeaux.
Klöffer, Rent. m. Fr.,	Paris.	Römerbad:	
Stein, Kfm. m. Tochter.		Pastor, Fr. m. Tocht.,	Frankfurt.
Schweitzer, Kfm. m. Fr.,		Ehrhard, Fr.,	Plauen.
		Thiener, Fr.,	Hamburg.
		Kasch, m. Fr.,	Hamburg.
		Rose:	
		Malton, Kfm. m. Fr.,	Berlin.
		Smith, Fr.,	Cleveland.
		Sanders, 2 Fr.,	Cleveland.
		Steward Watkin,	London.
		Dodds,	England.
		Dodds, 2 Fr.,	England.
		Köln,	Hamburg.
		Beckert,	Chemnitz.
		Weisses Ross:	
		Hirsch, Fr.,	Magdeburg.
		Tielecke, Rent.,	Wolfenbüttel.
		Wiegner, Kfm.,	Ansbach.
		Bethge, Fr.,	Spandau.
		Russischer Hof:	
		Prior, Kfm.,	Frankfurt.
		Schützenhof:	
		Braun, Prof.,	Karlsruhe.
		Westermann, Kfm.,	Bielefeld.
		Kleser, Dr.,	Köln.
		Bennert, Rent.,	Köln.
		Meyer, Fr. m. Kinder,	Schwarzenbach.
		Goller, 2 Fr.,	Schwarzenbach.
		Völker, Fr.,	Catzenelnbogen.
		Rudel, Fabrikb.,	Fürth.
		Weisser Schwan:	
		Würz, Prem.-Lieut.,	Mainz.
		Mathews, Lieut.,	Clossow.
		Liebelt, Fr.,	Berlin.
		Sonnenberg:	
		v. Thering, Stud.,	Giessen.
		Stern:	
		Wiggert, Kfm.,	Berlin.
		Issakoff, Obrist,	Petersburg.
		Tannus-Hotel:	
		Gervay, Advocat,	Pressburg.
		Staniski, Rent.,	Warschau.
		Stanusky, Kfm.,	Warschau.
		Schwieger, Fr. m. Schw.,	Vorheide.
		Beckmann, Baumstr.,	Coblenz.
		v. Gotschalk, Rent.,	Kopenhagen.
		v. Dyman, Fr. m. Fam.,	Russland.
		Hotel Trinkhaus:	
		Klöckner,	Dillenburg.
		Hoffmann, Fabrikb.,	Dillenburg.
		Graven, Oecon.-Rath,	Remsterhof.
		Werscheck, Stadtrath m. Fr.	Jauer.
		Gunkel, Fr.,	Charlottenburg.
		Oresel, Kfm.,	Berlin.
		Hotel Vogel:	
		Bauger, Fr. m. Bed.,	München.
		Kunz, Kfm. m. Fr.,	Mannheim.
		Wiese, Kfm.,	Leipzig.
		Kachn, Rechtsanwält m. Fr.,	Salzwedel.
		Voigt, Pastor m. Fr.,	Leopoldshain.
		Meyers, Hptm. m. F.,	Holland.
		Wolf, Fr. Rent.,	Schweiz.
		Hotel Weiss:	
		Witt, Apoth. m. Fr.,	Mecklenburg.
		Korb, Kfm. m. Fr.,	Würzburg.
		Calleng, Dr.,	Cassel.
		Boerner, Kfm.,	Mannheim.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Weinbändler Schmidt, große Burgstraße 1, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchbändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Biesbaden.

1883. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{a)} (Millimeter)	754,4	754,4	755,2	754,67
Thermometer (Reaumur)	8,4	16,0	10,8	11,73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,51	2,96	3,12	3,19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84,4	88,5	61,7	61,53
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böfl. heiter.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Cs.	—	—	—	—

^{a)} Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 28. Mai. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. J.“) Es waren zugetrieben ca. 420 Ochsen, die bis auf 40 Stück verkauft wurden. Junge, schwere Magdeburger Waare, die überwiegend vertreten war, erreichte 68–69 M. per Centner Schlachtgewicht, 70 M. vielleicht nur ganz vereinzelt, 2. Qualität ging zu 63–65 M. ab. In Kühen und Kälbern, die in Zahl von ca. 250 Stück am Markt standen, wurde vollständig geräumt, Preise für 1. Qualität 60–61 M., 2. Qualität durchschnittlich 50 M. Bullen waren 11 Stück vorhanden, schöne, fette Waare, für welche 52–56 M. gelöst wurden. In Kälbern war das Geschäft heute wieder recht flau, es waren ca. 325 angetrieben, die nicht alle angebracht wurden; gelöst wurden für 1. Qualität 54–58 Pf. per Pfund, 2. Qual. wurde von 40–50 Pf. verhandelt. Hammel standen ca. 100 Stück am Platze, meist schöne Waare, doch war solche heute nicht anzubringen und wurde der weitaus größere Theil wieder unterkauft weggetrieben; für gute Waare war der höchst erreichte Preis 60 Pf., geringe Waare wurde gar nicht verkauft. Bei Schweinen, von denen ausschließlich prima Hannoverscher und Hamburger, sowie gute Landtschweine angetrieben waren, ist der Preis stationär 60 und bezw. 58 Pf. für Landtschweine. Der Zutrieb belief sich in der Woche auf ca. 800 Stück.

Frankfurter Course vom 28. Mai 1883.

Geld.			Beschl.	
Holl. Silbergeld	—	Rm. — Pf.	Amsterdam	169,45 bz.
Dufaten	9	65 G. u. f.	London	20,50 bz.
20 Frs.-Stücke	16	21–25	Paris	81,10–15–10 bz.
Sovereigns	20	40–45	Wien	170,70–75 bz.
Imperiales	16	78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4	20–23	Reichsbank-Disconto	4%.

Die wahre Treue.

Novelle von Jenny Fischer (Wach), Verfasserin der „Frühlingsblumen“, (7. Forts.) „Rechte Sühne“ 2c.

Mit tiefer Nüchternung blickte Frau von Schlichtern auf das junge Wesen, das da vor ihr mit so bitterer Verzweiflung rang. „Arme Ursula, armes Kind“, sagte sie. „Es ist nicht leicht für Dich, das Rechte zu finden. Aber danke dem heiligen Gott, daß er Dir für die Erkenntniß der Sünde einen so feinen Sinn gegeben hat. Er wird Dich auch ferner bewahren und Dir helfen den rechten Weg finden. Und doch mußt Du Dich noch ernstlich prüfen, ob Du auch Kraft haben wirst, fest zu bleiben, wenn Du, was doch wohl das Beste für Dich und Alle sein wird, den Hellschwitz vergessen suchst und des Meisters Weib wirst; denn da gibt es ja, sobald Du erst am Altar gestanden, kein Rechts und kein Links, sondern einfach den geraden Weg der Pflicht und der Treue, und das Festhalten an Allem, was Du gelobtest!“

Ursula hob den Kopf auf. „Und wenn die Gedanken an Hellschwitz doch kommen trotz meines Willens, wie soll ich ihnen wehren?“ fragte sie.

„Indem Du sie im Gebet Gott bringst und Dich still an Deine Pflicht hältst. Wie eine feste Hand, die Dich hält, muß die einfache, stille Treue über Dir stehen. Den verbotenen Gedanken in gewaltsamem Kampf entgegenziehen, macht sie oft noch ärger

und drängender, aber sie immer wieder demüthig vertrauend auf seine Hilfe Gott zu Füßen legen, das kann jedes Weib, und danach kommt endlich der Sieg und zieht die Liebe zu dem Gatten, dem sie in Treue all ihr Thun widmet, in ihr Herz. Verstehst Du, mein Kind, in der Stille und mit der Demuth erringen wir Frauen das Beste. Versuch's nur bei Zeiten damit, dann entgeht Du gar vielem Bösen.“

Ursula nickte. „Ich weiß, ich habe darin wohl gefehlt, daß ich allein fertig zu werden dachte, aber es ist oft Alles so gerathen und wirbelig in mir, daß mir auch zum Gebet der Muth und die Gedanken fehlen.“

„Es wird besser werden, wenn Du Dich gewöhnst, dem größten Seelenfreund Alles zu klagen und vorzulegen, wie Du mir eben gethan. Er versteht Dich noch besser als ich, und doch weiß kein Menschenkind auf der Welt vielleicht mehr, was Du durchlebst hast, als ich. — Ich habe einst bitter an der rechten Treue gefehlt und schwer darum gebüßt. Und damit Du erkennst, wie wichtig es ist, fest zu stehen und nicht vom geraden Wege der einfachen Treue in verblendeter Leidenschaft zu wanden, will ich Dir erzählen, wie ich eine so einsame alte Frau ward. Ich war auch einst ein Mädchen wie Du, lebensfrisch, heiter und warmherzig. Doch der wahre Ernst und die Erkenntniß des Rechts fehlte mir. Mit Denken und Grübeln plagte ich mich nicht viel und gab mich der Freude hin, wo ich sie fand. Als ein junger Mann mir in Liebe nahte, war ich schnell gewonnen, und daß er es in Heimlichkeit trieb, war nur ein Reiz mehr. Da verlangten die Eltern, daß ich den reichen und älteren Herrn von Schlichtern heirathete. Ich widerstrebte und bat, aber sie beharrten auf ihrem Willen. Unglücklich klagte ich dem jungen Mann mein Leid, er war betrübt und erschrocken, aber er berebete mich, es sei darum nicht nöthig, daß wir uns trennen, und wir schwuren uns frevelnd ewige Treue. So wurde ich Herrn von Schlichtern's Frau, indem ich am Altar leichtsinnig eine Lüge sprach. Jahrelang betrog ich ihn und septe ohne Gewissensnoth mein Verhältniß zu dem jungen Manne fort. Nur die Furcht vor Entdeckung peinigte mich zuweilen, wenn er zu kühen ward. Aber mein guter, so edler Gatte setzte zu unbedingtem Vertrauen in mich; er war dabei viel beschäftigt und gänzlich arglos. Um so härter traf es ihn, als plötzlich Alles an den Tag kam, als die Beweise meiner langjährigen Schuld so klar vor ihm lagen, daß es selbst seinem milden Sinn unmöglich war zu zweifeln. Er sagte mir kein Wort des Vorwurfs, aber der Blick tiefen Wehs, den er mir zuwarf, als er ging, hat lange, lange meinen Nächten den Schlaf geraubt. Es war das Letzte, was ich von ihm sah; denselben Abend fanden wir ihn todt in seinem Armstuhle. Ein Schlagfluß, durch die Gemüthsbeziehung herbeigeführt, hatte ihn allen Leids enthoben. Jetzt erst erwachte mein Gewissen mit furchtbarer Gewalt. Ich hatte den besten der Gatten Jahre lang betrogen; er war getödtet durch mich! Lange war ich fast von Sinnen vor namenloser Reue. Ich weigerte mich, irgend einen Menschen zu sehen, am wenigsten aber den, um den ich gefallen war. Endlich erzwang ein alter Geistlicher den Zutritt zu mir. Durch ihn lernte ich wieder glauben und den Weg gehen, der allein Frieden bringen konnte. Hatte ich dem Lebenden die Treue gebrochen, dem Todten wollte ich sie desto fester halten in freier Wahl mein Leben lang. So sagte ich jeder Verbindung mit dem alten Leben ab, verschrenkte sein Vermögen, das er mir vererbt, als meiner nicht würdig, und zog mich hierher zurück, nur dem Andenken an den Todten und meiner Buße zu leben. Vierzig Jahre sind seitdem über mein Haupt gefahren, bald wird die Zeit auch für mich kommen, es zur Ruhe zu legen. Möge Gott dann meine Buße in Gnaden ansehen und mir um des Heilandes willen meine Schuld verzeihen.“

Sie schwieg, Thränen tropften leise aus ihren Augen auf ihre Hände, die Ursula sanft streichelte.

„Sieh, Kind, darum hüte Dich, daß solche Reue nicht auch einmal über Dich komme, wenn es zu spät ist gut zu machen“, sagte sie nach längerer Pause. „Prüfe Dich, ob Du auch fest werden kannst in der echten wahren Treue, bevor Du das Gelübde sprichst, und dann halte Dich an dem, der allein die Stille und die Kraft dazu geben kann.“

(Fortsetzung folgt.)